

Untertenzen
Oberterzen
Quarten
Tannenbodenalp
Murg
Quinten
Mols

JAHRESBERICHT

2016



GEMEINDE QUARTEN

INHALT

4	Verhandlungsgegenstände
5	Vorwort Gemeindepräsident
Berichte über den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016	
7	Gemeinderat
7	Verwaltungspersonal
8	Abfallentsorgung
9	Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) / Berufsbeistandschaft Sarganserland
10	AHV-Zweigstelle
10	Grundbuchamt
14	Steueramt
14	Betreibungsamt
15	Einwohneramt
16	Regionales Zivilstandsamt
17	Soziale Dienste Sarganserland
18	Regionales Arbeitsvermittlungszentrum (RAV)
19	Feuerwehr
20	Vorwort Schulratspräsidentin
21	Jahresbericht des Schulrats
24	Klassenorganisation Schuljahr 2016/17
26	Jahresbericht der Schulleitung
Jahresrechnung und Budget	
27	Eigenkapitalnachweis, Antrag auf Gewinnverwendung, Ausweis der Ergebnisse
28	Zusammenzug nach Sachgruppen, Zusammenzug nach Funktionen (Laufende Rechnung)
29	Laufende Rechnung
39	Investitionsrechnung
40	Zusammenzug nach Funktionen (Investitionsrechnung)
42	Bilanz
44	Liegenschafteninventar
45	Abschreibungsplan
47	Geldflussrechnung
48	Verzeichnis der Wertschriften
48	Zweckverbände und regionale Zusammenschlüsse
49	Anträge des Gemeinderates zum Budget und Steuerplan 2017
49	Steuerplan
50	Bericht der Geschäftsprüfungskommission
51	Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

BÜRGERVERSAMMLUNG

Dienstag, 4. April 2017, 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle Blumenau, Unterterzen

Verhandlungsgegenstände

1. Vorlage der Jahresrechnung 2016 (Laufende Rechnung, Investitionsrechnung und Bilanz)
2. Vorlage des detaillierten Budgets und des Steuerplans 2017
3. Allgemeine Umfrage

Anträge

Um Missverständnisse in der Interpretation zu vermeiden, sind allfällige Anträge an der Bürgerversammlung schriftlich einzureichen (Art. 39 Gemeindegesetz, abgekürzt GG; sGS 151.2).

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde wohnhaften Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger, welche das 18. Altersjahr vollendet und nach dem Gesetz von der Stimmfähigkeit nicht ausgeschlossen sind (Art. 31 Kantonsverfassung, abgekürzt KV; sGS 111.1).

Stimmausweise

Als Stimmausweis gilt die per Post separat zugestellte Karte. Diese ist beim Eintritt in das Versammlungslokal vorzuweisen.

Fehlende Stimmausweise sind rechtzeitig, d.h. bis spätestens Freitag, 31. März 2017, 16.30 Uhr, bei der Stimmregisterführerin (Einwohneramt) zu verlangen.

Protokoll Bürgerversammlung

Das Protokoll über die Bürgerversammlung liegt vom 13. bis 26. April 2017 öffentlich auf (Art. 49 GG). Es kann während den Schalteröffnungszeiten bei der Gemeinderatskanzlei Quarten eingesehen werden. Innert der Auflagefrist kann jeder Stimmberechtigte und jeder Betroffene beim Departement des Innern des Kantons St. Gallen Beschwerde gegen das Protokoll erheben (Art. 50 GG). Diese hat einen Antrag auf Berichtigung zu enthalten.

Unterterzen, 2. Februar 2017

GEMEINDERAT QUARTEN

Erich Zoller

Gemeindepräsident

Albin Gätzi

Gemeinderatsschreiber

Sie erhalten hiermit das Budget in zusammengefasster Form. Die detaillierten Werte, über welche an der Bürgerversammlung abgestimmt wird, liegen ab sofort auf Voranmeldung zur freien Einsichtnahme bei der Finanzverwaltung auf (Tel. 081 720 33 12).

VORWORT DES GEMEINDEPRÄSIDENTEN

Liebe Quartner Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Wie schon in den Vorjahren schliesst die Jahresrechnung 2016 unserer Gemeinde mit einem hohen Ertragsüberschuss ab. Der Gewinn beläuft sich auf CHF 825'000.00. Ohne die Unwetter vom 24. Juni 2016 hätte sogar ein Plus von rund CHF 1.3 Millionen resultiert. Die Besserstellung gegenüber dem Budget erklärt sich vor allem mit tieferen Aufwändungen in der Bildung und in der Sozialen Wohlfahrt. Der Gemeinderat beantragt Ihnen, den Überschuss für Vorfinanzierungen – insbesondere für die Behebung der Unwetterschäden – sowie zusätzliche Abschreibungen zu verwenden. Die wichtigsten Abweichungen gegenüber dem Budget sind in folgender Tabelle aufgeführt:



Erich Zoller
Gemeindepresident

Bereich	Begründung	Betrag in CHF
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	weniger Nettoaufwand	200'000.00
Bildung	weniger Nettoaufwand	450'000.00
Gesundheit	mehr Nettoaufwand	-170'000.00
Soziale Wohlfahrt	weniger Nettoaufwand	615'000.00
Umwelt, Raumordnung	mehr Nettoaufwand	-435'000.00
Mehrertrag Finanzen		165'000.00
wesentlichste Faktoren		825'000.00
effektives Ergebnis 2016		825'022.16

Die vergleichsweise erheblichen Abweichungen zum Budget 2016 haben unterschiedliche Gründe, sind aber vor allem auf unter den Erwartungen liegende Ausgaben zurückzuführen. Allgemein schwierig zu budgetieren ist die Soziale Wohlfahrt, weil zu Beginn eines Jahres bestenfalls eine grobe Schätzung darüber möglich ist, wieviel Sozialhilfeleistungen bezogen werden. Die Besserstellung von CHF 600'000.00 gegenüber dem Budget ist aber sicher auch das Ergebnis einer sehr vorsichtigen Budgetierung. Die Minderaufwändungen in der Bildung verteilen sich auf mehrere Positionen (vgl. Kommentar zur Rechnung ab Seite 29) etwa auf die Verschiebung von kleineren Bauprojekten und Anschaffungen oder tiefere Kosten für sonderpädagogische Massnahmen.

Den Minderaufwändungen stehen aber auch beträchtliche Mehrausgaben gegenüber. Die Folgen des Unwetters verschlechtern das Ergebnis 2016 um rund eine halbe Million Franken und der Aufwand für die Pflegekostenfinanzierung liegt mit ca. CHF 600'000.00 doch CHF 150'000.00 über den Erwartungen. Dagegen lagen die Steuererträge mit einem Plus von CHF 165'000.00 oder zwei Prozent insgesamt ziemlich genau im Rahmen des Budgets. Besser als angenommen entwickelten sich die

Nachsteuern, schlechter die Quellensteuer und die Gewinn- und Kapitalsteuer. Mit Blick auf die Investitionsrechnung ist festzustellen, dass nur 25% der geplanten Vorhaben umgesetzt wurden.

Die bei der Gemeinde verbleibenden Kosten für die Behebung der Unwetterschäden beziffern sich total auf etwas mehr als eine Million Franken. Rund die Hälfte davon fällt im Jahr 2017 an. Eine Ausgabe in dieser Grössenordnung würde das Budget 2017 einmalig sehr stark belasten und zu einem ausserordentlich hohen Aufwandüberschuss führen. Um das zu verhindern, schlägt Ihnen der Gemeinderat vor, aus dem Ertragsüberschuss 2016 eine Vorfinanzierung von einer halben Million Franken zu bilden. Damit reduziert sich der budgetierte Aufwandüberschuss 2017 auf ein vertretbares Ausmass.

So weist das Budget 2017 mit konstantem Steuerfuss ein Defizit von CHF 167'000.00 aus, was rund drei Steuerfussprozenten entspricht und im Rahmen der Budgetgenauigkeit liegt. Das fast ausgeglichene Budget ist vor allem einer Änderung im innerkantonalen Finanzausgleich zu verdanken, der für die Gemeinde Quartan Beitragserhöhungen von CHF 380'000.00 bringt. Die Ent-

wicklung der Steuererträge verläuft hingegen eher verhalten. Die Steuerkraft ist 2016 im Vergleich zum kantonalen Durchschnitt sogar leicht gesunken. Demgegenüber steigt der Aufwand doch beträchtlich.

Eine merkliche Kostensteigerung gegenüber der Rechnung 2016 entfällt auf die Bildung: Sowohl auf der Primar- wie auch auf der Oberstufe muss aufgrund der Schülerzahlenentwicklung eine zusätzliche Klasse geführt werden. Zudem dürfte sich der Aufwand für die Pflegekostenfinanzierung auf dem hohen Stand von CHF 600'000.00 einpendeln. Keine Belastung für den Steuerhaushalt ist im Asylwesen zu erwarten. Hier sollten die Bundesbeiträge die in der Gemeinde anfallenden Kosten decken. Neue Ausgaben erwachsen unter anderem auch für die Vorbereitung einer Sanierung der Westmole in Unterterzen und verschiedene raumplanerische Vorhaben.

Mit CHF 6'610'000.00 liegen die für 2017 geplanten Investitionen unter anderem deshalb sehr hoch, weil in den vergangenen Jahren nur ein Teil der vorgesehenen Projekte umgesetzt wurden. Noch nicht in diesem Betrag enthalten ist das Hochwasserschutzprojekt Chammenbach, das aufgrund der Gemeindeordnung einer Urnenabstimmung unterliegt. Aus Sicht des Gemeinderates haben die Behebung der Unwetterschäden und die Verbesserung des Hochwasserschutzes eine hohe Priorität.

Investiert wird auch in das Strassen- und Wegnetz. Der Seeuferweg soll zur Auflage gebracht, der Kreisel und

das Lichtsignal in Unterterzen realisiert und die zweite Etappe Rütistrasse abgeschlossen werden. Weitere grössere Verkehrsprojekte im Investitionsbudget betreffen die Gafadurastrasse (CHF 345'000.00), die Vorbachstrasse (CHF 300'000.00) sowie Beiträge an die Bluembodenstrasse und die Nüchenstrasse. Schliesslich fallen auch Kosten für die Anschaffung eines Rüstfahrzeugs (CHF 470'000.00), das Spielerlebnis Walensee (CHF 380'000.00) und den Wärmeverbund Blumenapark (CHF 400'000.00) an. Welche Investitionsvorhaben im Verlauf der Folgejahre ausgeführt werden sollen, klärt der Gemeinderat im Rahmen der noch laufenden Finanzplanung ab. Die aktualisierte Finanzplanung wird im Sommer 2017 veröffentlicht.

Ich freue mich, Ihnen an der Bürgerversammlung vom 4. April 2017 die Jahresrechnung 2016 und das Budget 2017 präsentieren zu dürfen. Ich danke Ihnen für Interesse an unserer Gemeinde und für einen offenen und konstruktiven Dialog. Ein Dank geht auch an alle Mitarbeitenden, die sich tagtäglich mit grosser Motivation und Kompetenz für unsere Einwohnerinnen und Einwohner engagieren. Und last but not least danke ich allen Behördenmitglieder der verschiedenen Korporationen für die gute Zusammenarbeit, meinem Vorgänger Roman Zogg, der mir einen tadellosen Finanzhaushalt übergeben hat, und natürlich meinen «Gschpänli» im Gemeinderat für die wohlwollende Aufnahme.

Erich Zoller
Gemeindepräsident



BERICHTE

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir unterbreiten Ihnen die auf den 31. Dezember 2016 abgeschlossene Rechnung sowie das Budget für das Jahr 2017 und orientieren Sie im Sinne von Art. 30 des Gemeindegesetzes (abgekürzt GG; sGS 151.2) mit dem folgenden Kurzbericht über die Geschäftsführung der Behörden, Kommissionen und Verwaltungsabteilungen sowie die finanzielle Entwicklung des Gemeindehaushaltes.

Über die laufenden Geschäfte sowie Projektabschlüsse und Abrechnungen wurde zudem regelmässig in den Gemeindenachrichten (amtliches Publikationsorgan) berichtet. Wir beschränken uns deshalb auf die Schwerpunkte.

GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an 22 Sitzungen (Vorjahr 19) insgesamt 344 Geschäfte (Vorjahr 358) behandelt. Die zusätzlichen, ausserordentlichen Gemeinderatssitzungen, Kommissionssitzungen, Informationsveranstaltungen, Konferenzen, Tagungen, Besprechungen, Augenscheine, Begehungen usw. sind darin nicht eingeschlossen.

Wechsel im Gemeinderat

Auf Ende Amtsdauer 2012 bis 2016 hat der Gemeinderat mit Roman Zogg und Jürg Gubser gleich zwei seiner fünf Mitglieder verloren.

Roman Zogg hat sein Amt als Gemeindepräsident am 1. Mai 2011 angetreten. In seine gut fünfeinhalbjährige Amtszeit fielen mehrere grosse Projekte, die er dank seinem fundierten Verwaltungswissen kompetent und engagiert vorangetrieben hat. Zu erwähnen ist die Planung des Alters- und Pflegeheims Blumenaupark oder des Seeuferwegs, aber auch das Krisenmanagement nach dem Unwetter im Juni 2016. Zu seinen wichtigsten Aufgaben gehörten weiter die Umsetzung der Einheitsgemeinde, die strategische Führung des Seerettungsdiensts sowie die Entwicklung des Tourismus am Flumserberg und am Walensee.

Bereits am 1. Januar 2005 hat Jürg Gubser sein Amt als Gemeinderat und langjähriger Vizepräsident angetreten. Seine guten Ortskenntnisse und die Nähe zu den Bürgerinnen und Bürgern machten ihn zu einem geschätzten Ansprechpartner. Pragmatisch und lösungsorientiert bearbeitete Jürg Gubser ein vielfältiges Aufgabengebiet. Dazu zählten der Tourismus, der Einbürgerungsrat, die Marktkommission, die Sozialen Dienste, der Bootshafen, die Spitex oder der Altersbereich. Lange Jahre wirkte Jürg Gubser als Präsident der Feuerschutzkommission.

Der Gemeinderat dankt Roman Zogg und Jürg Gubser für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit und ihr Engagement zum Wohle der Gemeinde Quarten.



VERWALTUNGSPERSONAL

Eintritte

- Claudia Gubser, Hauswartin Kindergarten Oberterzen
- Chiara Nadig, Lernende Gemeindeverwaltung
- Petra Pendic, Mitarbeiterin Schulverwaltung
- Luka Stanic, Lernender Gemeindeverwaltung

Austritte

- Susanne Cassani, Hauswartin Oberterzen
- Danah Hobi, Lernende Gemeindeverwaltung
- Kristina Kalinovic, Lernende Gemeindeverwaltung

PÄDAGOGISCHES PERSONAL

Eintritte

- Natalie Buner, Primarlehrerin
- Regula Good, Praktikantin Klassenassistent
- Dominik Hasler, Oberstufenlehrer
- Barbara Kreis, Schulische Heilpädagogin
- Kris Kalberer, Primarlehrer
- Jasmin Rupf, Oberstufenlehrerin
- Sandra Zentner, Kindergärtnerin

Austritte

- Sabrina Burtscher, Kindergärtnerin
- Paul Diethelm, Klassenassistent
- Dorothea Hartmann, Primar-/Oberstufenlehrerin
- Ruedi Odermatt, Klassenassistent
- Hélène Vanomsen, Förderlehrperson

Wir wünschen unseren neuen Mitarbeitenden viel Freude und Erfolg bei ihrer neuen Tätigkeit. Den ausgetretenen Mitarbeitenden danken wir herzlich für den Einsatz und wünschen privat wie beruflich alles Gute.

Pensionierungen

Marianne Balmer trat im Herbst 1973, direkt nach dem Erlangen des Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen-Patents, ihre Dienste in den Schulen der Polit. Gemeinde Quarten an. Sie unterrichtete Kochen in Murg/Unterterzen, Handarbeit und Turnen. Sie blieb der Schule Quarten bis zur Pensionierung treu. Man merkte ihr die Freude am

Beruf und den Umgang mit den Schülerinnen und Schülern an. Sie brachte sich immer wieder unterstützend im Team ein und organisierte besondere Anlässe mit, zuletzt der «Kleine Weihnachtsmarkt» in Quarten. Wir danken Marianne Balmer für die langjährigen Dienste und wünschen ihr für den Ruhestand vor allem Gesundheit und viel Freude mit der neu gewonnen Zeit.

Monica Bleisch arbeitete von 2001 bis zu ihrer Pensionierung im 2016 in der Schule Quarten als Primarlehrerin. Die meisten Jahre war sie in Murg tätig, später dann noch im Primarschulhaus in Quarten. Nebst der Tätigkeit als Klassenlehrperson hat sie sich um die Informatik der Primarstufe gekümmert. Durch ihre grosse Fachkompetenz konnte sie den Unterricht interessant gestalten. Wir wünschen ihr von Herzen, dass sie ihren wohl verdienten Ruhestand in Gesundheit und mit froher Laune so richtig geniessen kann.

Wir danken beiden für ihre grosse Arbeit und wünschen ihnen im Ruhestand viele spannende Momente, viele freudige Begegnungen und vor allem Gesundheit.

Dienstjubiläen

10 Jahre

Martina Hobi, Grundbuchverwalterin-Stv.
Andrea Stoop, Oberstufenlehrerin

15 Jahre

Ruedi Zeller, Leiter Hauswart und Werkdienst

20 Jahre

Franziska Engler, Oberstufenlehrerin

25 Jahre

Elisabeth Caduff, Kindergärtnerin
Antoinette Cathomas, Primarlehrerin
Helen Gätzi, Primarlehrerin

Wir gratulieren allen Mitarbeitenden zu diesen Dienstjubiläen und freuen uns, sie weiterhin zu unseren wertvollen Mitarbeitenden zählen zu dürfen.



ABFALLENTSORGUNG

	2013	2014	2015	2016
Hauskehricht	591.72 t	686.11 t	691.38 t	692.31 t
Grünabfuhr	332.52 t	361.14 t	351.96 t	373.78 t
Karton	49.43 t	49.63 t	50.90 t	49.19 t
Altglas	94.38 t	92.50 t	89.72 t	92.49 t

JAHRESBERICHT DER KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZBEHÖRDE (KESB)

Geschäftslast

Im Berichtsjahr hat die KESB Sarganserland 891 (Vorjahr: 893) Geschäfte bearbeitet und dabei 846 (Vorjahr: 875) Beschlüsse gefasst. 496 Beschlüsse fasste die Kollegialbehörde, 350 Beschlüsse wurden in Einzelzuständigkeit durch das zuständige Behördenmitglied gefasst. Gegenüber den Vorperioden zeigt sich im Gesamtergebnis eine nahezu unveränderte Geschäftslast.

Die nachfolgende Aufstellung zeigt, unterteilt in die verschiedenen Kategorien, jene Geschäfte, die 2016 in Rechtskraft erwachsen sind.

Fallzahlen Berufsbeistandschaft

Per 31. Dezember 2016 führte die Berufsbeistandschaft Sarganserland 322 (Vorjahr: 347) Beistandschaften. Im Vergleich zum Vorjahr ist eine leichte Abnahme festzustellen. Der nachfolgend aufgezeigte Vergleich mit den beiden Vorjahren bedarf einer kurzen Erklärung: Bis anhin wurden die von der Berufsbeistandschaft Sarganserland erhobenen Zahlen abgebildet, ab 2016 wird wie im ganzen Geschäftsbericht ausschliesslich das Zahlenmaterial der KESB Sarganserland verwendet. Dabei ergeben sich aufgrund unterschiedlicher Zählweisen marginale Verwerfungen, was den Vergleich leicht verzerrt: Die KESB zählt nur aktiv geführte Beistandschaften. Die Berufsbeistandschaft hingegen zählt auch neu angeordnete, aber noch nicht in Rechtskraft erwachsene Mandate dazu, weil bereits vor der offiziellen Mandatsübernahme ein Betreuungsaufwand notwendig sein kann. Ebenso rechnet die Berufsbeistandschaft im Gegensatz zur KESB inaktive Dossiers mit pendenter Schlussabnahme mit ein. Bei der bisherigen Zählweise würden per Ende 2016 335 Berufsbeistandschaftsmandate bestehen.

	total Mandate	davon Berufsbeistands- personen	davon Privatpersonen
Bad Ragaz	65	44	21
Flums	59	43	16
Mels	113	61	52
Pfäfers	21	13	8
Quarten	40	24	16
Sargans	75	52	23
Vilters-Wangs	57	41	16
Walenstadt	56	44	12
Total	486	322	164

AHV-ZWEIGSTELLE

Im Kalenderjahr 2016 hat die Sozialversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen für die Gemeinde Quarten folgende Leistungen ausbezahlt:

	2015	2016
	Angaben in CHF	Angaben in CHF
AHV-Renten	6'615'462	7'105'612
IV-Renten	1'409'008	1'341'353
Hilfslosenentschädigungen zur AHV	147'951	181'368
Hilfslosenentschädigungen zur IV	81'078	77'568
Ordentliche Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	1'467'709	1'420'491
Ausserordentliche Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	33'894	19'048
Im Kanton ausbezahlte Ergänzungsleistungen:		
- Ordentliche Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	279'549'601	288'127'746
- Ausserordentliche Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	6'683'712	6'198'549
- Individuelle Prämienverbilligung IPV	1'001'471.95	*

* Die relevanten IPV-Daten 2016 werden neu allen Steuerämtern direkt in ihr Veranlagungssystem gestellt.
Weitere Angaben als die aufgeführten statistischen Werte stehen nicht mehr zur Verfügung.

GRUNDBUCHAMT

Grundbuchverkehr		2015	2016
Tagebucheinträge		431	446
Erstellte Grundbuchauszüge		227	315
Bauzeitversicherungen (Abschlüsse)		35	41
Handänderungssteuern	CHF	304'400.70	289'136.20
Grundbuchgebühren	CHF	171'515.15	139'381.35
Beurkundungsgebühren	CHF	99'630.00	101'608.10
Entschädigung für Schätzungen	CHF	44'585.00	38'269.50
Grundstückgewinnsteuern	CHF	201'779.40	304'211.45



Eingetragene Geschäfte		2015	2016
Kaufverträge		69	69
Total Kaufsumme	CHF	22'522'838.00	27'791'121.00
Tauschverträge		2	0
Schenkungen/Abtretungen		23	12
Erbgänge/Untererbgänge		23	17
Erteilungen/Vermächtnisse		15	11
Erbanteilsabtretungen		1	0
Begründungen und Aufhebungen von StWE		3	2
Begründungen und Aufhebungen selbst. ME		1	0
Namens-/Firmenänderungen/Sitzverlegungen		8	2
Dienstbarkeitsverträge		33	17
Übertragung Dienstbarkeiten		7	1
Einträge im Gläubigerregister		26	14
Löschungen im Gläubigerregister		26	10
Vormerkungen		12	15
Anmerkungen		26	26
Grundstücksteilungen/-vereinigungen		6	7
Grenzverlegungen		1	0
Ehevertrag/Konvention		2	1
Verschmelzung/Fusion		5	0

Pfandrechte		2015	2016
Pfandrechtserrichtungen		43	68
	CHF	19'696'900.00	42'791'900.00
Pfandrechtserhöhungen		32	19
	CHF	5'501'000.00	2'957'000.00
Pfandrechtslöschungen		45	73
	CHF	5'717'164.00	16'423'850.00
Pfandrechtsänderungen		49	25

Löschungen		2015	2016
Dienstbarkeiten		21	13
Vormerkungen		14	14
Anmerkungen		10	21

Grundstück- und Gebäudebestand	2015	2016
Liegenschaften	2'444	2'443
Selbständige und dauernde Rechte	40	41
Miteigentumsanteile	398	398
Stockwerkeigentumsanteile	696	700
Total	3'578	3'582
Versicherte Gebäude	2'372	2'377
Versicherter Gebäudewert (Neuwert)	CHF 1'067'576'800	CHF 1'070'695'500

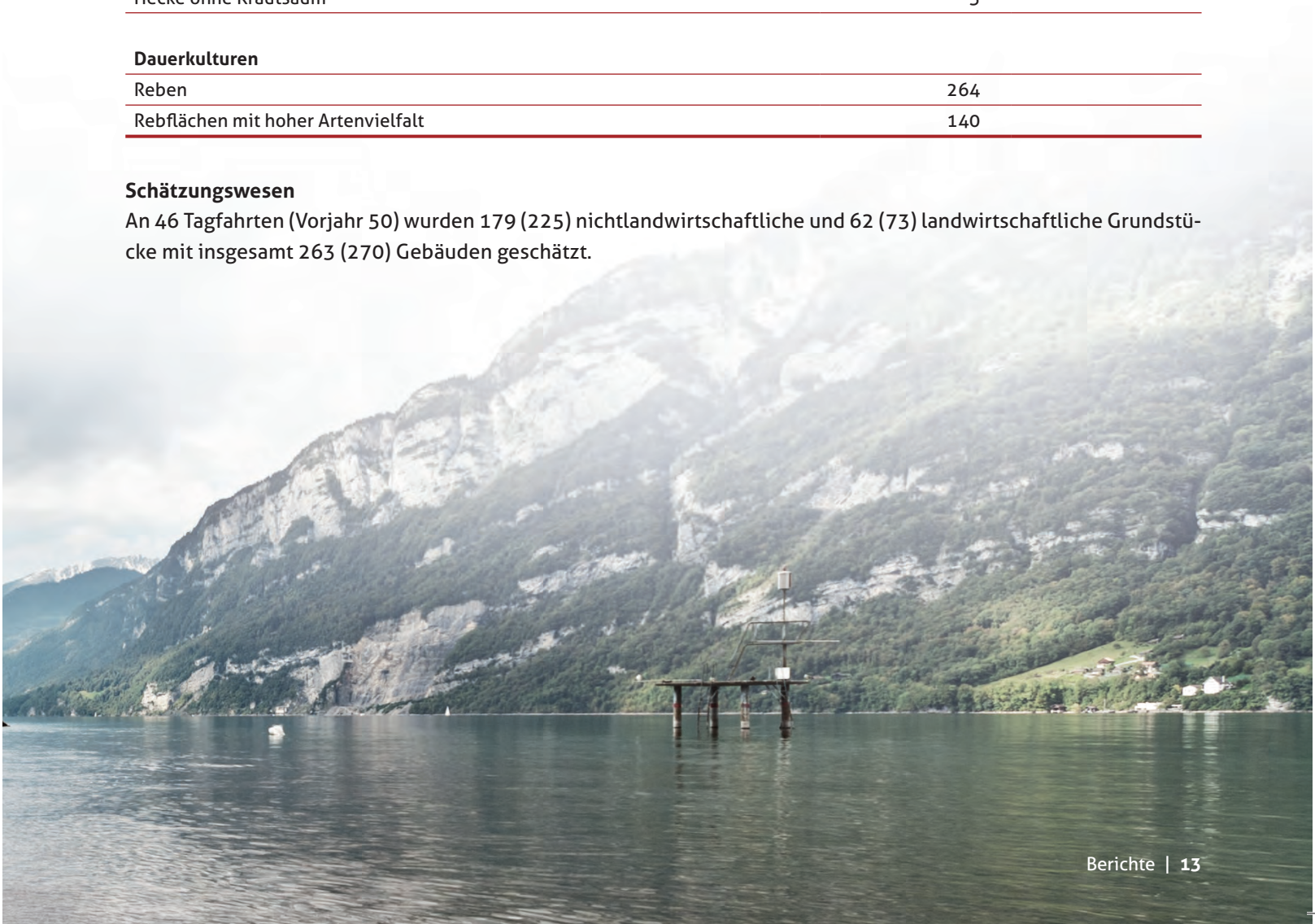
Landwirtschaft

Allgemeine Direktzahlungen	2015	2016
	Angaben in CHF	Angaben in CHF
Kulturlandschaftsbeiträge	715'052.25	739'217.95
Offenhaltungsbeitrag	189'185.60	195'588.70
Allgemeiner Hangbeitrag	241'627.60	250'566.70
Steillagenbeitrag	72'908.60	76'852.40
Hangbeitrag für Rebflächen	9'930.00	9'930.00
Alpungsbeitrag	201'400.45	206'280.15
Versorgungssicherheitsbeiträge	681'619.20	702'291.90
Basisbeitrag	495'585.00	509'949.00
Beitrag Produktionserschweren	185'066.20	191'374.90
Förderbeitrag offene Ackerfläche und Dauerkulturen	968.00	968.00
Biodiversitätsbeiträge	148'109.50	221'719.60
Qualitätsbeitrag	107'494.50	177'749.60
Vernetzungsbeitrag	40'615.00	43'970.00
Landschaftsqualitätsbeiträge	1'947.60	152'968.95
Produktionssystembeiträge	256'459.40	264'207.55
Beitrag für biologischen Landbau	4'030.00	4'048.00
Besonders tierfreundliche Stallhaltung BTS	25'090.30	26'043.85
Regelmässiger Auslauf im Freien RAUS	116'619.10	120'511.70
Beitrag für Milch- und Fleischproduktion	110'720.00	113'604.00
Übergangsbeitrag	109'895.95	102'939.05
Beitrag an Sömmerungsbetriebe	332'487.50	289'789.20
Naturschutzbeiträge (GAÖL)	12'611.00	12'814.60
Total Direktzahlungen inkl. GAÖL	2'258'182.40	2'485'948.80

	Aren	Stück
Grünfläche		
Übrige Dauerwiesen	49'200	
Extensiv genutzte Wiesen	3'413	
Wenig intensiv genutzte Wiesen	826	
Weiden	2'096	
Extensiv genutzte Weiden	1'961	
Magerwiesen	640	
Magerweiden	170	
Fläche innerhalb der landw. Nutzfläche		
Streue	174	
Pufferzone mit Schnitttermin	1	
Pufferzone mit Dauerweide	86	
Pufferzone mit Sommerweide	18	
Flachmoor	1'102	
Flachmoor Sömmerungsgebiet	50	
Uferwiese entlang von Fliessgewässer	31	
Hochstamm-Feldobstbäume, Hecken		
Hochstamm-Feldobstbäume		1'986
Standortgerechte Einzelbäume		56
Christbäume		50
Nussbäume		87
Hecken, Feld- und Ufergehölze	24	
Hecke ohne Krautsaum	3	
Dauerkulturen		
Reben	264	
Rebflächen mit hoher Artenvielfalt	140	

Schätzungswesen

An 46 Tagfahrten (Vorjahr 50) wurden 179 (225) nichtlandwirtschaftliche und 62 (73) landwirtschaftliche Grundstücke mit insgesamt 263 (270) Gebäuden geschätzt.



Strassenplan

Im Jahr 2016 wurden am Gemeindestrassenplan folgende Änderungen vorgenommen:

Nr.	Strasse / Weg	Inhalt der Änderung	Öffentliche Auflage	Genehmigung Baudepartement
545	Tisenweg	Teilverlegung	04.11.2015-03.12.2015	05.02.2016
368	Nüchenstrasse	Teilverlegung/Neueinteilung	25.11.2015-24.12.2015	04.07.2016

STEUERAMT

Der Veranlagungsstand per 31. Dezember 2016 beträgt für

- die Steuererklärungen 2014 99%
- die Steuererklärungen 2015 87%

Die Erträge der einfachen Steuer 2016 mit den Nachzahlungen aus Vorjahren sind gegenüber dem Budget um 3.64% übertroffen worden.

	Budget 2016		Rechnung 2016	
Laufende Steuern (einfache Steuer)	CHF	4'900'000.00	CHF	4'958'442.06 + 1.19%
Nachzahlungen aus Vorjahren (Soll)	CHF	300'000.00	CHF	474'802.76

BETREIBUNGSAMT

	2012	2013	2014	2015	2016
Zahlungsbefehle	919	915	841	840	895
Vollzogene Pfändungen	579	520	524	565	547
Liegenschaftsverwertungen	0	0	0	0	2
Konkursandrohungen	34	24	31	26	21
Betreibungsauskünfte	314	321	383	341	451
Zurückgewiesene Begehren	44	76	74	74	55

Im Jahr 2016 wurden total 274 Verlustscheine mit einer Gesamtsumme von CHF 641'850.46 ausgestellt.

EINWOHNERAMT

Am 31. Dezember 2016 wohnten 2'866 Personen in der Politischen Gemeinde Quarten. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich somit eine Zunahme von 27 Personen.

Einwohner pro Ortschaften	2012	2013	2014	2015	2016
Unterterzen	758	771	766	765	760
Mols	519	533	524	521	530
Quarten	387	362	364	377	381
Oberterzen	304	317	322	333	338
Murg	733	754	753	756	767
Quinten	47	46	45	40	41
Tannenbodenalp	46	44	42	40	42
Flums-Grossberg	8	8	8	7	7
Total	2'802	2'835	2'824	2'839	2'866

Aufteilung nach Geschlechtern	2012	2013	2014	2015	2016
Frauen	1'412	1'412	1'426	1'434	1'454
Männer	1'390	1'423	1'398	1'405	1'412

Aufteilung nach Nationalität	2012	2013	2014	2015	2016
Ortsbürger	1'229	1'224	1'207	1'198	1'224
Schweizerbürger	1'104	1'121	1'124	1'164	1'158
Ausländische Staatsangehörige	469	490	493	477	484

Anzahl Geburten und Todesfälle	2012	2013	2014	2015	2016
Geburten	18	25	29	25	20
Todesfälle	37	23	29	23	19



REGIONALES ZIVILSTANDSAMT SARGANSERLAND

Von der Geburt, über die Eheschliessung bis zum Tod beurkunden die Zivilstandsämter die Lebensdaten der Menschen. Für die Bürgerschaft sind die regionalen Zivilstandsämter direkte Ansprechpartner.

Die natürlichen Ereignisse (Geburt und Tod) sowie Erklärungen (Eheschliessung, gleichgeschlechtliche Partnerschaft, Kindsanerkennung und Namensklärung) werden durch die Zivilstandsämter beurkundet. Im Weiteren melden Gerichte und Verwaltungsbehörden zivilstandsrelevante Änderungen zur Registrierung (Eheauflösung, Einbürgerung, Adoption, Namensänderung, etc.). Alle diese Nachführungen erfolgen gesamtschweizerisch vernetzt im Personenstandsregister (Informatisiertes Standesregister, abgekürzt: Infostar).

Das Amt für Bürgerrecht und Zivilstand nimmt im vielfältigen Tätigkeitsgebiet des Zivilstandswesens eine zentrale Rolle ein. Nebst den Aufgaben als kantonale Aufsichtsbehörde führt es ein Sonderzivilstandsamt für Ausländereignisse.

Der Gemeinderat Vilters-Wangs hat für den aus gesundheitlichen Gründen zurückgetretenen Leiter Maurus Castelberg per 1. Juli 2016 Tanja Scherrer zur neuen Leiterin des Regionalen Zivilstandsamtes Sarganserland gewählt. Weiter sind beim Zivilstandsamt tätig: Katja De Battista (Leiterin-Stv.), Kurt Bärtsch (Mitarbeiter) und Maurus Castelberg (Mitarbeiter). Marcela Da Silva hat im Juni 2016 die Zertifizierung der Z-Module erfolgreich abgeschlossen und wird nächstes Jahr die Schulung für den eidg. Fachausweis besuchen.

Trauungen und die Eintragung registrierter Partnerschaften können einerseits in allen ordentlichen Lokalen, d.h. in den Ratsstuben der Gemeinden und anderseits im Haus Siebenthal in Mels, Konventsaal des ehemaligen Klosters in Pfäfers, Kunklersaal (ehemaliges Dorfbad) in Bad Ragaz, Schloss Sargans, Maskenmuseum Rathaus Flums, altes Rathaus Walenstadt sowie (neu auch) im Kursaal in Bad Ragaz beurkundet werden. Laut Tagebuch sind folgende Ereignisse festgehalten worden:

Geschäftsfall	2014	2015	2016
Geburten	362	339	346
Todesfälle	240	246	265
Ehevorbereitungen	228	171	188
Vorbereitungen Partnerschaften	2	1	2
Eheschliessungen	215	174	183
Beurkundung eingetragener Partnerschaften	2	1	2
Anerkennungen	44	64	75
Bestimmung gemeinsame elterliche Sorge (ab 1.7.2014)	20	57	68
Bürgerrechte (Einbürgerungen; erleichterte, ordentliche sowie Bürgerrechtsentlassungen)	205	360	677*)
Namenserklärungen	38	26	51
Eheaufösungen (Nachbeurkundung)	138	148	144
Überprüfungen Scheinehe, Verfahren, Rückweisungen	32	20	13
Überprüfungen Scheinpartnerschaften	1	1	1
Hinterlegung Vorsorgeaufträge	2	15	40

*Aufgrund Einbürgerungsaktionen, welche dieses Jahr stattgefunden haben, ist die Zahl der Einbürgerungen gestiegen.

Eheschliessungen und Beurkundungen eingetragener Partnerschaften nach Orten (verschiedene Trauungsorte)

	2014	2015	2016
Wangs (Amtssitz)	132	95	96
Quarten	4	2	2
Walenstadt	9	8	8
Flums	9	11	13
Mels	21	14	26
Sargans	22	30	26
Bad Ragaz	17	12	12
Pfäfers	3	3	2

SOZIALE DIENSTE SARGANSERLAND

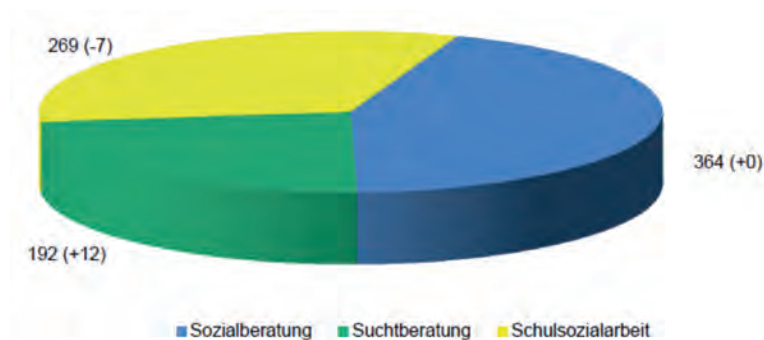
Im würdigen und bescheidenen Rahmen durften wir im Jahr 2016 das 25-jährige Bestehen der Sozialen Dienste Sarganserland feiern. Insgesamt haben wir 825 Beratungen durchgeführt. Die Stellenwebsite www.sd-sargans.ch präsentiert sich seit 1. Januar 2017 in einem neuen Kleid. Die Sozialen Dienste Sarganserland haben ihr neues Qualitätsmanagement erarbeitet. Das Angebot des ambulanten Alkoholentzugs wurde überarbeitet. Die Schulsozialarbeit hat das Projekt «Auszeit Arbeit» ausgearbeitet, welches schulumüden und schwierigen Schüler/-innen ermöglicht, im Rahmen eines Praktikums erste Arbeitswelt-Luft zu schnuppern. In der Sozialberatung wurde ein Handbuch für Trennungs- und Scheidungsberatungen erarbeitet.

Die Nachfrage nach professioneller Sozialberatung ist gross. Im Jahr 2016 haben wir Menschen mit verschiedensten Problemstellungen beraten. Die Fallzahlen blieben im Vergleich zum letzten Jahr unverändert. 27.2% wendeten sich mit Fragen rund um Trennungs- und Scheidungsberatung an uns. 29.7 % brauchten eine Budget- oder Schuldenberatung oder hatten sonstige finanzielle Probleme.

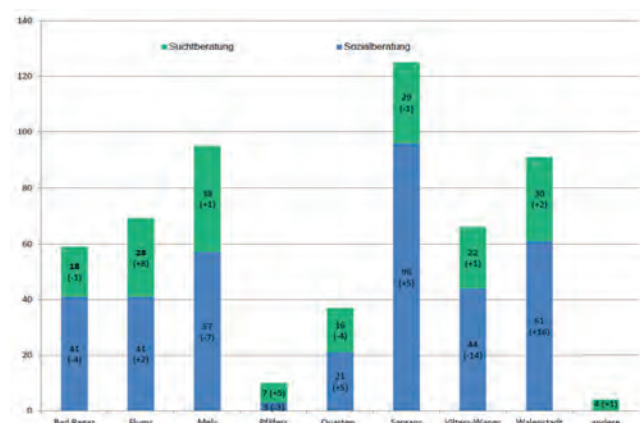
Im Fachbereich Suchtberatung begleiten und betreuen wir Menschen mit Alkohol-, Medikamenten-, Drogen- oder Spielsuchtproblemen und deren Angehörige. Im Jahr 2016 waren die Fallzahlen mit Total 192 um 6.6% höher als im letzten Jahr. Davon kamen 44.8% wegen Alkoholproblemen, 28.1% wegen Cannabiskonsum und 18% wegen Konsum von illegalen harten Drogen (Heroin, Kokain) in die Beratung. 5% hatten eine Spielsuchtproblematik. Zusätzlich wurden zwölf ambulante Alkoholentzüge durchgeführt.

In sechs der acht Sarganserländer Gemeinden bieten wir auch Schulsozialarbeit an. In enger Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen, Schulleitungen und Schulbehördenmitgliedern werden Schüler/-innen in schwierigen Situationen begleitet und betreut. Im Jahr 2016 waren die Fallzahlen mit Total 260 leicht tiefer als im letzten Jahr (-2.5%). Als Hauptproblem wurde «Konflikt» mit 33.1% am meisten genannt, gefolgt von Familienproblemen (20.1%). Die meisten Schüler/-innen wurden von ihren Lehrpersonen an die Schulsozialarbeit verwiesen (49.5%) oder kamen aus Eigeninitiative (37.5%).

Bearbeitete Fälle 2016 nach Fachbereichen (in Klammer: Vergleich zum Vorjahr)



Sozial- und Suchtberatung 2016 Aufteilung nach Gemeinden (in Klammer: Vergleich zum Vorjahr)



REGIONALES ARBEITSVERMITTLUNGSZENTRUM SARGANS (RAV)

Entwicklung der Stellensuchenden im Jahr 2016

Das RAV Sargans ist eine Abteilung des Amtes für Wirtschaft und Arbeit des Kantons St. Gallen. Es steht im Dienste der Erwerbslosen und der Arbeitgeber für die Regionen Sarganserland und Werdenberg. Die Hauptaufgabe des RAV ist die schnelle und nachhaltige Integration der Stellensuchenden in den Arbeitsmarkt.

Die Zahl der Stellensuchenden hat abgenommen und erreichte im Dezember 2016 die Zahl von 1'654 Personen (2015: 1'778 Personen). Angesichts der weltweiten wirtschaftlichen Entwicklung waren wiederum in einigen Betrieben Personalmassnahmen zu verzeichnen. Die Quote der Stellensuchenden weist einen Jahresmittelwert von 3.7 % gegenüber dem kantonalen Mittel von 4.2 % auf und ist somit nach wie vor tiefer.

Während des Jahres 2016 meldeten sich bei uns 2'638 Personen an, um einen Antrag auf Arbeitslosenentschädigung zu stellen. 2'760 Personen konnten von der Arbeitsvermittlung abgemeldet werden.

Die RAV werden schweizweit auf ihre Wirkung hin überprüft. Dank der kundenorientierten Beratung (KuBe) und den Kontakten zu Unternehmen in der Region, erzielt das RAV Sargans im Quervergleich sehr gute Wirkungsergebnisse. Als Erfolgsfaktoren gelten im Besonderen die konsequente und frühzeitige Aktivierung der Stellensuchenden und die Bestimmung einer klaren Wiedereingliederungsstrategie mit Frühintervention.

Einsatzprogramme

In rund 25 Institutionen sind Einsatzprogrammplätze belegt worden. In einigen Institutionen konnten wir Bereiche dazugewinnen.

In der Zeitspanne von Januar bis Dezember 2016 haben rund 300 Personen an einem Einsatzprogramm mit konsequenter Orientierung am ersten Arbeitsmarkt teilgenommen:

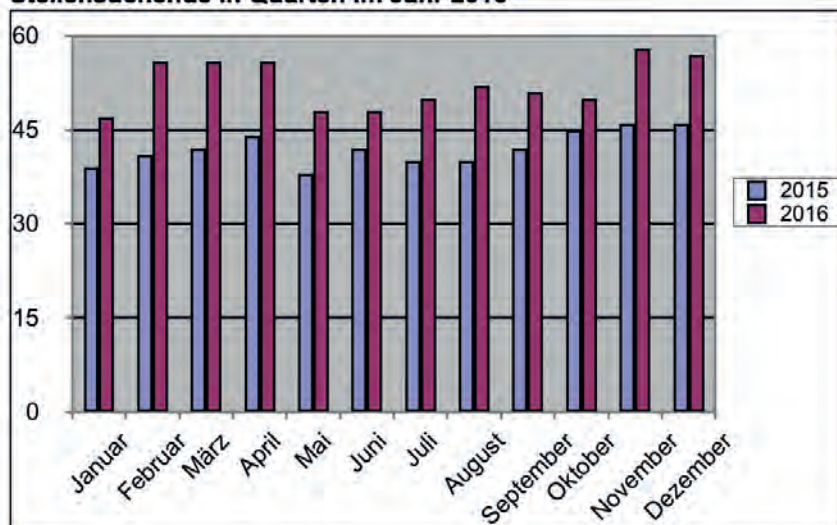
Arbeitsmarktliche Angebote

Um eine rasche und dauerhafte Wiedereingliederung der Stellensuchenden in den Arbeitsmarkt zu erreichen, stehen zu den verschiedenen definierten Wiedereingliederungsstrategien passende Beratungs-, Bildungs- und Beschäftigungsangebote zur Verfügung.

Vorgehen bei Arbeitslosigkeit

Melden Sie sich sofort und persönlich – noch während der Kündigungsfrist – beim RAV Sargans, Langgrabenstrasse 24, 7320 Sargans. Weitere nützliche Informationen unter www.rav.sg.ch.

Stellensuchende in Quarten im Jahr 2016



FEUERWEHR

Das 2016 stand klar im Zeichen des Jahrhundertunwetters.

Elementareinsätze wegen über die Ufer getretenen Bächen gab es immer wieder, aber ein Ereignis in dieser Grösse und verteilt über die ganze Gemeinde war für uns alle Neuland. Die erste Alarmierung wurde durch «Wasser im Keller» ausgelöst. So konnten doch etliche Feuerwehrleute frühzeitig ins Depot einrücken, noch bevor das Unglück seinen Höhepunkt erreichte. Ansonsten wären die meisten im Wasser oder nicht passierbaren Strassen stecken geblieben. Damit so ein Ereignis in kurzer Zeit bewältigt werden kann, ist man auch auf auswärtiges Personal (Feuerwehr, Zivilschutz, Räumungsfirmen etc.) angewiesen. Gross war die Unterstützung und Solidarität der Bevölkerung untereinander. Die Hilfsbereitschaft der einheimischen Firmen, Gastronomiebetriebe und der Behörden war ebenfalls enorm. Auch wenn die Direktbetroffenen noch wochenlang mit Einschränkungen und Behinderungen leben mussten, konnten die restlichen Bürgerinnen und Bürger in kurzer Zeit wieder zur «Normalität» zurückkehren. Zudem dürfen wir uns glücklich schätzen, dass weder beim Unglück selber, noch bei den Aufräumarbeiten, Personenschäden zu verzeichnen waren.

Allen Helferinnen und Helfern danke ich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit.

Einsatzart	Anzahl
Abklärungen	2
BMA	4
Brände	3
Elementar	3
Strassenrettung	3
Wärmebildkamera	4
Nachbarhilfe	5
Div. Hilfeleistungen	3

Kurse

Der regionale Neueinteilungskurs wurde in der Gemeinde Quarten durchgeführt. Dieser Kurs wird auch im 2017 und 2018 in unserer Gemeinde stattfinden. 48 Teilnehmer der regionalen Feuerwehren besuchten den 4-tägigen Grundkurs.

Weiterbildung

20 Angehörige der Feuerwehr Quarten besuchten den 2-tägigen Tunnelkurs im Ausbildungszentrum des «AST-RA» in Balsthal. Die laufenden Aus- und Weiterbildungskurse wurden ebenfalls besucht.

Ausblick

Die Tunnelkurse in Balsthal und Lungern werden über das ganze Jahr verteilt besucht. Der Rüstwagen ist mit Baujahr 1987 in die Jahre gekommen und soll ersetzt werden. Im 2017 steht somit die Beschaffung eines neuen Rüstwagens im Fokus. Damit wir auch in Zukunft unsere Aufgaben als Strassenrettungs-Stützpunkt erfüllen können, hoffen wir auf die Zustimmung der Bürgerschaft an der kommenden Bürgerversammlung.

Ich danke meinem Feuerwehr-Kader und der gesamten Mannschaft für die sehr gute Zusammenarbeit während den Übungen und den Einsätzen. Ebenfalls danke ich unserem langjährigen Materialwart für die stets tadellose Instandhaltung der Geräte und des Einsatzmaterials.

Ein Dank gehört ebenfalls den Bürgerinnen und Bürgern der Politischen Gemeinde Quarten für das Vertrauen in unsere Feuerwehr und den hohen Stellenwert, welche unsere Organisation innerhalb der Gemeinde geniessen darf.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr.

VORWORT DER SCHULRATSPRÄSIDENTIN

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger

Die obligatorische Volksschule ist eine verlässliche Institution, die vieles mehr als ein guter Unterricht bietet. Es ist ein Begegnungsort für unsere Schüler, an dem sie sich im Sozialen, im Miteinander, in der Kommunikation usw. weiterentwickeln können. Dies wird oder sollte auch von zu Hause aus unterstützt und mitgetragen werden. Für unsere Kinder ist es wichtig, dass sie nebst dem Unterricht in diesen Eigenschaften gestärkt werden. Ebenfalls gehört das Vertrauen in die kleinen Persönlichkeiten dazu. Zum Beispiel der Schulweg ist immer wieder ein Thema gerade in unserer Gemeinde. Einen Teil des Schulweges zu Fuss mit Kameraden oder Schulgspänli zu machen, gehört zu einem Teil der Schulzeit, auf die man mit Freude zurück schauen wird. Kinder widmen der Umwelt hohe Aufmerksamkeit, z.B. eine Schnecke am Wegesrand, ein Vogel auf einem Baum usw. Was sieht man nicht alles auf einem Schulweg, was man sonst nicht wahrnimmt. Konflikte mit einem Schulkameraden werden auf dem Schulweg ganz alleine ausgetragen. Dies ist für die persönliche Entwicklung von grosser Bedeutung. Den Kindern das Vertrauen auszusprechen, dass sie den Weg mit ihren Kameraden ohne Eltern und ohne eine Aufsicht meistern können. Dabei ist es von Vorteil, wenn ihr Kind bereits den Schulweg kennt; wenn die Kinder an die Verkehrssituation in ihrem Wohnort heran geführt werden. Auch ist eine gut sichtbare Kleidung sehr wichtig. So können Sie Ihr Kind auch unterstützen und schützen.

Wir als Erwachsene können uns nicht mehr so ungezwungen verhalten wie unsere Kinder. Unter Zeitdruck sehen wir nur noch den Verkehr und blenden dabei alles andere aus.

*Wir könnten so viel von den Kindern lernen,
wenn wir nur nicht so erwachsen wären.*

(Irmgard Erath)

Dieses Zitat zeigt uns auf, dass wir uns wieder vermehrt an unsere Kinderzeit erinnern sollten und dabei wieder feststellen können, was uns als Kinder gut getan hat. Verständnis zeigen für Kinder, egal welchen Alters. Sich selber nicht immer so wichtig nehmen und sich mal Zeit lassen.



Greth Zeller, Schulratspräsidentin

Es ist richtig, dass sich die Gesellschaft verändert hat. Es ist aber auch richtig, dass die Kinder egal wie sich die Gesellschaft entwickelt hat, an die neuen Verkehrsgegebenheiten herangeführt werden müssen. Verkehrserziehung findet bereits vor der Einschulung im Elternhaus statt. Der Ausgangspunkt der Verkehrserziehung ist es, die Kinder auf das Geschehen auf den Strassen aufmerksam zu machen. Es braucht auch kein Fachwissen, wie man sich sicher und richtig im Strassenverkehr verhalten soll. Sie als Eltern können mit Ihren Kindern Situationen besprechen, aufzeigen und heranzuführen. Denn Kinder lernen am besten, wenn sie selber ausprobieren und erfahren können.

In diesem Sinne schenken Sie Ihren Kindern Vertrauen aber auch Flügel um den Schulweg selber zu bewältigen, selber Erfahrungen zu sammeln, sich weiterzuentwickeln und dabei auch wieder vermehrt die Natur und Umwelt wahrzunehmen.

*Zwei Dinge sollen Kinder von Ihren Eltern bekommen:
Wurzeln und Flügel.*

(Johann Wolfgang von Goethe)

**Greth Zeller
Schulratspräsidentin**

JAHRESBERICHT DES SCHULRATS

Der Schulrat traf sich an 10 ordentlichen und einigen ausserordentlichen Sitzungen. Er befasste sich neben den laufenden Geschäften auch mit der Qualitätsentwicklung auf Stufe Schulrat. Die Ressorts wurden nun konkret überarbeitet und im 2016 verabschiedet.

Die, wie letztes Jahr abgehaltene Zusammenkunft der Schulbehörde unserer Nachbargemeinden Walenstadt und Flums, fand nicht statt. Wir möchten diese jedoch im 2017 nachholen.

Durch die verschiedenen Termine und Vorkommnisse im 2016 wurde auch die gemeinsame Sitzung mit dem Gemeinderat nicht durchgeführt. Da diese Sitzung jedoch sehr konstruktiv und nützlich ist, werden wir sie in diesem Jahr abhalten.

Die Schulratsmitglieder engagierten sich gemäss ihren Ressortaufgaben. Zu den Aufgaben des Schulrates gehören die jährlichen Visitationen der Lehrpersonen. Der Schulrat mit Einbezug von Lehrervertreter haben sich im 2016 auf folgendes Verfahren für die lohnwirksame Qualifikation geeignet:

- Schulrat visitiert mit einem Qualitätsbogen (weiche Faktoren) die Lehrpersonen
- Die Lehrpersonen werden ein Jahresthema, das vom Schulrat und der Schulleitung festgelegt wurde, beschreiben und dokumentieren. In welchem Umfang dies geschieht, ist frei.
- Das Mitarbeitergespräch, das durch die Schulleitung geführt wird, wird miteinbezogen.

Die Visitationen wurden nun erstmals nach diesem Verfahren von den Schulräten durchgeführt.

In den vergangenen Monaten wurden unter anderem folgende Themen behandelt, diskutiert bzw. Entscheide gefällt:

- Transport: Haltestellen überprüfen und neu anlegen, Fahrpläne erarbeiten und erstellen
- Anstellung von neuen Lehrpersonen
- Bibliothek: Aufbau der Bibliothek, Weiterbearbeitung
- Tagesstruktur: Weiterbearbeitung
- Qualitätsentwicklung Schulrat: Festlegen und Abschluss der versch. Ressorts
- Festlegung der Bündeli-Halbtage (wird jedes Jahr neu festgelegt)
- Schulverwaltung: Festigen der Neuorganisation
- Frühe Förderung
- Lehrplan 21
- Umbau Schulhaus Mols
- IT Neuanschaffungen für Primarstufe Murg und Mols

- Neuer IT-Verantwortlicher auf Stufe Primar
- Vermehrte Urlaubsgesuche behandelt
- Beschäftigungen der Klassenassistenten
- Vermehrte Therapiegutsprachen
- Sportschule: Organisation, da grosse Anzahl Sport-schüler
- Modell Mugru: Festlegen wo der musikalische Grundkurs angegliedert wird
- Budgetposten für Klassenlager, Skiwoche, Schulreisen, Exkursionen überarbeiten und festlegen
- Personalpool

Verabschiedung folgender Dokumente:

- Waldschule: Konzept und Vereinbarung mit Ortsgemeinde Murg
- Kommunikationskonzept definitiv

Bildungsdepartement

Das Bildungsdepartement erarbeitete die Regelung des Personalpools, der im Schuljahr 17/18 neu zum Tragen kommt. Der Schulleiter, die Schulratspräsidentin und die Schulverwalterin haben die Informationsveranstaltung wie auch den Workshop zusammen besucht. Die Pensen werden nun anhand der Schülerzahlen erarbeitet. Der Personalpool gibt eine Bandbreite der zu gebenden Lektionen der verschiedenen Stufen bekannt. In dieser Bandbreite sollten sich die Lektionen bewegen. Ebenfalls hat das Bildungsdepartement das Konzept der Talentschulen überarbeitet.

Schulleitung

Bei der Anstellung unseres Schulleiters haben wir bereits schon besprochen, dass nach der Einarbeitung das Pensum von 100 % auf 80 % gesenkt wird. Im Vergleich mit den anderen Schulträger im Sarganserland kann das Pensum von 80 % im Vergleich zu den Schülerzahlen vertreten werden. Administrationsarbeiten der Schulleitung werden nun durch die Schulverwaltung übernommen.

Die Pensenplanung stellt jährlich eine grosse Herausforderung für die Schulleitung dar. Einerseits müssen die Lektionen abgedeckt werden, andererseits muss neu der Personalpool beachtet werden. Nicht zu vergessen sind die Teilzeitpensen der Lehrpersonen. Dies alles zu koordinieren ist nicht immer einfach und braucht viel Finger-spitzengefühl und Zeit.

Schulverwaltung

Durch die Pensenreduktion unseres Schulleiters haben wir bei der Schulverwaltung eine Pensenerhöhung von 20 % beschlossen. Es sind total 33 Bewerbungen eingegangen. Unter allen Interessenten haben wir mit vier

Personen ein Gespräch geführt. Ein Kriterium unserer Auswahl war, dass wir ortsansässige Bewerber/-innen bevorzugen. Auch wurde nicht damit gerechnet, dass auch während den Schulferien auf der Schulverwaltung gearbeitet wird. Unter diesen Aspekten haben wir unter allen Interessenten Petra Pendic als neue Mitarbeiterin der Schulverwaltung gewählt und angestellt. Frau Pendic hat im bzb Buchs ihre Ausbildung zur Kauffrau im Frühling 2016 mit Erfolg abgeschlossen. Seit April arbeitet Frau Pendic nun bei uns und hat sich bereits gut eingelebt.

Sonja Zeller, unsere Schulverwalterin, erledigt ihre Arbeit sehr speditiv. Sie hat im 2016 ihre Weiterbildung zur eidg. Sozialversicherungsfachfrau mit Erfolg bestanden. Diese Ausbildung benötigt sie für ihre Aufgaben als Personaladministratorin der Gemeinde Quarten. Wir gratulieren beiden Mitarbeiterinnen an dieser Stelle zur bestanden Prüfung.

Bau/Mobiliar

An der Bürgerversammlung vom April 2016 haben Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, über den Renovationskredit für das Schulhaus Mols im Betrage von CHF 1'750'000.00 abgestimmt und angenommen. Für das Vertrauen danken wir Ihnen. Die Sanierungsarbeiten sind bereits schon weit fortgeschritten. Die Baukommission hat sich regelmässig zu Sitzungen getroffen um die verschiedenen Arbeiten zu besprechen. Auch war der Baukommission sehr wichtig, dass wir die Handwerker der Gemeinde Quarten einbeziehen konnten, immer unter Berücksichtigung des Submissionsgesetzes. Bereits wurde das Datum zur Eröffnung festgelegt: Samstag, 20.05.2017.

Durch die Sanierung und Renovation des Schulhauses Mols wurden auch die Schliessanlagen der Schulgebäude angeschaut. Das Ziel ist es, dass wir in sämtlichen Gebäuden einheitliche Schliessanlagen vorfinden. So dass der Zugang zu den Gebäuden elektronisch erfolgen kann.

Sportschule

Wie in den letzten Jahren hat der Austausch mit den Sportverbänden stattgefunden. Bei diesem Anlass werden Probleme, Istzustand, Disziplin angesprochen und auch Optimierungen gesucht. Die Sportschule wird zurzeit von total 39 Sportschülern, davon 31 auswärtige Schüler, besucht. Die Sportschüler werden in die allgemeinen Klassen integriert, da wir keine reine Sportklasse führen möchten. Dies ist ein strategischer, pädagogischer Entscheid, da wir eine Integration in die Klassen für die soziale Entwicklung als wichtig erachten.

Im Bildungsdepartement haben wir den Austausch mit dem Bildungsdirektor und Vertreter des Amtes für Sport sowie Vertreter der verschiedenen Sportschulen im Kanton besucht. Primär war das Schulgeld, dass die abgehenden Gemeinden übernehmen müssen, ein grosses Thema. Demzufolge ist es ausserordentlich wichtig, nur Oberstufenschüler als Sportschüler aufzunehmen, die wirklich talentiert sind. Es sollte ein Privileg sein, unsere Schule als Sportschüler zu besuchen.

Entwicklung Anzahl Sportschüler



Kommunikation/Informatik

Das Kommunikationskonzept wurde mit dem Interventionskonzept noch ergänzt und anschliessend komplett genehmigt. In jedem Schulhaus wird ein entsprechendes Konzept im Teamzimmer deponiert.

In der Informatik verändert sich in kurzer Zeit sehr viel. Die Bedürfnisse ändern sich ebenfalls sehr schnell. Was wir heute für ausreichend empfinden, ist morgen bereits schon überholt.

Interaktive Wandtafeln gehören heute bereits zum normalen Standard. Wir haben in der Oberstufe nun die Hälfte der Klassenzimmer mit interaktiven Wandtafeln ausgestattet. Die restlichen Klassenzimmer möchten wir gerne im kommenden Jahr mit den Geräten ausrüsten. Die Lehrpersonen konnten durch eine Schulung die Anwendung erlernen.

Wir haben an der Oberstufe sowie an der Primarstufe je einen Informatikverantwortlichen. Für die Oberstufe wurde Patrick Steger und für die Primarstufe wurde Werner Ackermann bestimmt.

Schultransport

Auch in diesem Jahr mussten Stundenpläne mit dem Fahrplan abgestimmt werden, damit der Schulbusbetrieb reibungslos verläuft. Der jährliche Austausch zwischen der BSW (Bus Sarganserland Werdenberg) und der Schulbehörde fand auch in diesem Jahr statt. Die Probleme, die Bedürfnisse werden so persönlich miteinander besprochen. Dies erachten wir als sehr wertvoll. Mit unseren bewährten Partner der BSW, aber auch dem Schiffsbetrieb Walensee können wir einen reibungslosen Transport gewährleisten. Nicht wegzudenken sind unsere Buschauffeure Elvir Botonjic und Peter Brunner. Sie leisten einen wichtigen Anteil am guten Schulbustransport.

Die Bushaltestellen werden ebenfalls immer wieder angeschaut. Durch den Umbau des Schulhauses Mols wurde die Haltestelle beim Schulhaus verlegt. Mit Genehmigung von Franz und Ueli Manhart dürfen die Schülerinnen und Schüler auf dem Bauernhof auf den Schulbus warten. Herzlichen Dank!

Bei der Haltestelle Friedberg kam es in diesem Jahr zu einem unangenehmen Vorfall. Durch diesen Vorfall waren wir gezwungen, eine andere Lösung zu präsentieren. Der Schulbus wird in die Lehrtistrasse einfahren, die Kinder einsteigen lassen und danach beim Stall von René Giger wenden. Es macht einem nachdenklich, wenn jahrlanges, gleiches Halten auf der Strasse von einem Tag auf den anderen nicht mehr gestattet ist, obwohl man die Haltestellen durch die Polizei abgesegnet hat. Es macht einem nachdenklich, wenn erwachsene Personen zu Gunsten von Kindern nicht zwei, drei Minuten warten können. Schade, dass wir uns in dieser Zeit wichtiger nehmen als unsere Kinder. Auch René Giger möchten wir für den zur Verfügung gestellten Wendeplatz herzlich danken.

Bitte leisten Sie Ihren Anteil an die Sicherheit der Haltestellen, indem Sie diese nicht mit Ihren Autos behindern. Lassen Sie Ihre Kinder den Schulweg, wenigstens bis zur Haltestelle mit anderen Kindern selbständig gehen. Ihre Kinder werden Ihnen später danken.



KLASSENORGANISATION SCHULJAHR 2016/17

Klasse	Ortschaften und Schülerzahlen							Total	Schulhaus
	Mols	Murg	Quinten	Unterterzen	Quarten	Oberterzen	Auswärtige		
1. Kindergarten	11	3		11	8	1		58	Murg/ Oberterzen
2. Kindergarten	4	6		10	2	2			
1. Klasse	4	11						15	Murg
1. Klasse		0		10	6	3		19	Murg
2. Klasse	5	5	1	8	6	0		25	Murg
3. Klasse	3	3		8	2	4		20	Quarten
4. Klasse	6	7		1	5	1		20	Quarten
5. Klasse		5		3	3	6		17	Mols
5. Klasse	2	6	1	5	4			18	Mols
6. Klasse	1	5		7	3			16	Mols
1. Real	1	2		1	3	2	1	10	OZ
2. Real	1	2		5			5	13	OZ
3. Real	3	0		3	3	2	1	12	OZ
1. Sek	2	4	1	6	1	2	6	22	OZ
2. Sek	2	5	1	3	3	1	13	28	OZ
3. Sek	3	4		5	4	2	5	23	OZ
Total	48	68	4	86	53	26	31	316	

Schülerzahlen per 31. Dezember 2016



Bibliothek/Mediathek und Tagesstruktur

Die Arbeitsgruppe hat sich auch in diesem Jahr getroffen, um die Schaffung der Bibliothek weiter voranzutreiben. Dabei haben wir uns auf das Konzept, auf die Form (Verein oder nicht), auf die Leistungsvereinbarungen usw. konzentriert und die nötigen Unterlagen als ersten Entwurf zusammengestellt.

Bei der Tagesstruktur sind ebenfalls einige weitere Abklärungen dazugekommen. Einige Dokumente wurden im ersten Entwurf bereits verfasst. Es gilt nun diese zu überprüfen und zu optimieren.

Urlaubsgesuche

Im vergangenen Jahr haben wir vermehrt Urlaubsgesuche erhalten. Der Schulrat behandelt Urlaubsgesuche sehr restriktiv. Alle Schüler haben zwei Jokertage zu Verfügung. Diese können ohne Begründung eingesetzt werden. Urlaubsgesuche werden nur in Ausnahmefällen bewilligt.

Konstituierung

Im Dezember haben wir die Konstituierung der Schulbehörde für die Amtsdauer 2017 - 2020 vorgenommen:

- Greth Zeller: Ressort Präsidium, Kommunikation, Schultransport
 Sandra Schneider: Ressort Mittagstisch, Schulen, Vizepräsidentin
 Franziska Gubser: Ressort Gesundheit, Sportschule
 Melanie Romer: Ressort Fördernde Massnahmen, Kindergarten/Einschulung
 Dario Signorell: Ressort Mobiliar/Turnmaterial, ICT

Delegierte(r) für regionale und gemeindeinterne Zusammenschlüsse:

- Musikschule Sarganserland: Sandra Schneider
- Logopädische Vereinigung: Melanie Romer
- Elternmitwirkung: Dario Signorell
- Sarganserländische Stiftung für Jugend Haus Margess: Franziska Gubser (Ausschuss) und Sandra Schneider (GPK)

Rücktritt nach 12 Jahren Schule

Karin Walser hat im Herbst entschieden, dass sie nicht mehr als Schulrätin kandidieren wird. Während 12 Jahren, zuerst bei der Primarschule Quarten-Oberterzen, danach bei der Schulgemeinde Quarten und zuletzt bei der Einheitsgemeinde, hat sie sich in alle Themen sehr gut eingebracht. Auch war sie bei der Zusammenlegung der Schulgemeinden massgeblich beteiligt. Ihre Ressorts in den vergangenen Jahren beinhalteten unter anderem den Schultransport, Qualitätssicherheit, SLQ, Elternmitwirkung. Ebenfalls war sie als Vizepräsidentin die letzten vier Jahre tätig. Die Fahrpläne der Schulbusse auszu-

arbeiten, zu optimieren, zusammen mit dem Schiffsbetrieb zu koordinieren, war eine von vielen Aufgaben, die Karin Walser zum Wohle von allen erarbeitet hat. Für ihre Weitsicht, ihre Klarheit, ihre gute Kommunikation und ihre Zuverlässigkeit wurde sie sehr geschätzt. Der Schulrat dankt Karin Walser für den grossen Einsatz für unsere Schule resp. Gemeinde. Wir wünschen ihr für die Zukunft spannende Momente, Zeit, Gesundheit und nur das Beste.

Blick in die Zukunft

Ein kurzer Abriss über verschiedene Tätigkeiten/Arbeiten, die im kommenden Jahr angegangen werden:

- Es gilt weiterhin, gewisse Prozesse in der Einheitsgemeinde zu koordinieren, Abläufe zu verbessern, Arbeitsbelastungen fortlaufend anzuschauen
- Für das Raumprogramm müssen die nötigen Unterlagen aus dem Archiv dem Architekturbüro zellersani und partner GmbH übergeben werden
- Der Schulrat überprüft regelmässig seine Arbeiten
- Das Thema für die QE lautet:
«Reflektion unsere Schule - wohin gehen wir mit unserer Schule»
- Informatikkonzept erstellen
- Informatik - wohin gehen wir!
- Weiterentwicklung der Projekte Bibliothek und Tagesstruktur/Begleitung durch Fachperson Kanton

- Informationsveranstaltungen über Lehrplan 21 besuchen und sich intensiv damit auseinandersetzen
- Weiterführung der Oberstufe stufendurchmischt
- Frühe Förderung gemäss Kanton St. Gallen angehen und aufarbeiten im Zusammenhang mit der Schaffung der Bibliothek und der Tagesstruktur
- Führungshandbuch erstellen
- Schulverwaltung optimieren
- Lokales Sonderpädagogik-Konzept erarbeiten
- Kantonale Schulaufsicht wird unsere Schule besuchen
- Neue Rahmenbedingungen für die Sportschule

Dank

Unseren Kindern Flügel geben, damit sie sich entfalten können. Ihnen Wurzeln geben, damit sie immer Halt erhalten. Vertrauen schenken, dass unsere Kinder ihren Weg meistern und selber Erfahrungen sammeln. Dies ist nicht immer einfach, doch es lohnt sich.

Im Namen des Schulrates danke ich allen Mitarbeitenden der Schule für ihren grossen Einsatz in sämtlichen Bereichen. Ihnen, geschätzte Bürgerinnen und Bürger und geschätzte Eltern, danken wir für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Greth Zeller
Schulratspräsidentin



JAHRESBERICHT DER SCHULLEITUNG

«Nicht ohne uns» heisst ein neuer Kinofilm, in dem 16 Schülerinnen und Schüler rund um den Globus auf ihrem Weg in die Schule porträtiert werden. Eine der 16 Geschichten spielt in unserer Gemeinde. Ein Quintner Schüler erzählt darin von seinem Schulweg über den See bis ins Schulhaus Quarten.

«Nicht ohne uns» steht für mich auch für unsere Arbeit in der Schule. Ganz verschiedene Partner wollen in der Arbeit der Schule gehört werden. Ganz am Anfang stehen natürlich die Schülerinnen und Schüler. Ihr Lernen und Leben steht im Mittelpunkt jeder schulischen Aktivität. Daneben haben natürlich auch die Lehrpersonen, die Eltern und die Behörden ihre Vorstellungen, wie die Rahmenbedingungen für dieses Lernen aussehen sollen.

Neben dem alltäglichen schulischen Unterricht, der vor allem in der Verantwortung der Lehrpersonen liegt, möchte ich immer wieder auch klassenübergreifende Schwerpunkte setzen. So waren es im vergangenen Schuljahr die Hausaufgaben, die wir auf verschiedenen Ebenen thematisiert haben.

Im Moment ist das Thema Plagen und Mobbing zentral. Dass das immer wieder vorkommt, wissen Sie aus Ihrer eigenen Schulzeit und wir erleben es auch heute im Alltag immer wieder. Wir sind es den Opfern schuldig, dass wir bei solchen Vorfällen hinschauen und dranbleiben.

Ein Problem dabei ist, dass es immer «gute» Gründe gibt, weshalb ein Opfer von Plagereien und Mobbing mindestens teilweise selbst schuld sei. Das liegt in der Systematik von Mobbing ganz allgemein begründet. Opfer von Plagereien und Mobbing sind in den allermeisten Fällen Kinder und Menschen, die sozial eher ungeschickt sind – Aussen-seiter. Sie möchten eigentlich dazugehören, handeln sozial aber oft ungeschickt. Zudem sehen sie sich immer einer Gruppe gegenüber, die definiert was lustig ist und was nicht, was cool ist und was nicht.

Bei der Arbeit mit solchen Fällen steht nicht die Suche nach Tätern und Opfern im Vordergrund, sondern das gemeinsame Bemühen, achtsam miteinander umzugehen

und ein gutes Klassenklima zu schaffen. Unterstützt werden die Lehrpersonen und ich dabei von der schulischen Sozialarbeit und in schwierigen Fällen vom Schulpsychologischen Dienst oder der Krisenintervention.

Im vergangenen Jahr gab es auch wieder einige herausragende Veranstaltungen. Die Zirkusvorführung des Kindergartens und der Unterstufe Murg war sicherlich ein solches Ereignis. Dann war es die Hundertwasser-Ausstellung der 3./4. Klasse im Schulhaus Quarten oder das Power-Radioprojekt und die Ausstellung der Projektarbeiten der Oberstufe. Der krönende Abschluss diese Sonderanlässe bildete natürlich der Weihnachtsmarkt, an dem die ganze Schule von den Schülern über die Lehrpersonen, die Schulleitung, die Hauswarte, die Schulräte bis hin zur Elternmitwirkung an einem Strang zogen und ein herrliches und stimmungsvolles Fest hinauberten.

In den Herbstferien besuchten die Lehrpersonen die zwei Basisthementage zum neuen Lehrplan. Somit sind wir als Schule definitiv in die Arbeit mit diesem neuen Grundlagenwerk der Schule gestartet. Neben den offensichtlichen organisatorischen Änderungen beinhaltet eine solche Lehrpläneinführung auch immer eine grundlegende Auslegeordnung und Neuorientierung der Volksschule. So war es beim letzten neuen Lehrplan 1997 vor allem das Verständnis, dass die Lehrpersonen sich als Team und nicht mehr als Einzelkämpfer verstehen.

Wir werden die Eltern ständig über den Prozess bei der Lehrpläneinführung, der über die kommenden drei Jahre angelegt ist, orientieren.

Abschliessend möchte ich aber betonen, dass es schlussendlich die tägliche Arbeit der Lehrpersonen mit den Schülerinnen und Schülern im Schulzimmer ist, die eine gute Schule ausmacht. Wenn wir dann als Schule auch mit den Eltern als Partner in Bildung und Erziehung gut zusammenarbeiten, kommt das in allererster Linie den Kindern und Jugendlichen zugute.

Heinz Zeller
Schulleiter

JAHRESRECHNUNG

EIGENKAPITALNACHWEIS 2016

	Jahresgewinn	Bilanzüberschuss
Eigenkapital per 1. Januar 2016		2'228'357.56
Jahresergebnis	825'022.16	
Gewinnverwendung		
- Einlage in Vorfinanzierung Sagenhaus (Erneuerungsfonds)	-91'151.75	
- Einlage in Vorfinanzierung Bahnhof (Erneuerungsfonds)	-21'946.10	
- Einlage in Vorfinanzierung Unwetterschäden	-500'000.00	
- zusätzliche Abschreibung ordentliches Verwaltungsvermögen	-150'000.00	
- Einlage ins Eigenkapital	-61'924.31	61'924.31
Eigenkapital nach Gewinnverwendung per 1. Januar 2017		2'290'281.87

ANTRAG AUF GEWINNVERWENDUNG

Der Gemeinderat beantragt gestützt auf Art. 112 des Gemeindegesetzes (sGS 151.2), den Ertragsüberschuss wie folgt zu verwenden:

Jahresergebnis	825'022.16
Einlage in Vorfinanzierung Sagenhaus (Erneuerungsfonds)	91'151.75
Einlage in Vorfinanzierung Bahnhof (Erneuerungsfonds)	21'946.10
Einlage in Vorfinanzierung Unwetterschäden	500'000.00
zusätzliche Abschreibung Investitionsbeitrag Pflegeheim Sarganserland	150'000.00
Zuweisung an kumulierten Bilanzüberschuss	61'924.31

AUSWEIS DER ERGEBNISSE

BUDGET 2016		RECHNUNG 2016		LAUFENDE RECHNUNG	BUDGET 2017	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
14'371'600	14'229'600	15'673'504.62	16'498'526.78		17'023'900	16'856'900
142'000		825'022.16		Ertrags-/Aufwandüberschuss		167'000

ZUSAMMENZUG NACH SACHGRUPPEN

BUDGET 2016		RECHNUNG 2016		KONTO	LAUFENDE RECHNUNG	BUDGET 2017	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag
14'371'600		15'673'504.62		3	Aufwand	17'023'900	
6'189'200		6'197'046.00		30	Personalaufwand	6'469'600	
3'421'600		4'856'356.78		31	Sachaufwand	5'491'700	
47'000		16'159.74		32	Passivzinsen	33'000	
582'000		535'420.74		33	Abschreibungen	719'000	
45'000		44'976.00		34	Beiträge ohne Zweckbindung	45'000	
1'812'400		1'628'880.95		35	Entschädigungen an Gemeinwesen	1'756'000	
2'180'400		1'852'220.59		36	Eigene Beiträge	2'421'600	
7'000		445'450.42		38	Einlagen in Sondervermögen		
87'000		96'993.40		39	Intern verrechneter Aufwand	88'000	
14'229'600		16'498'526.78		4	Ertrag	16'856'900	
7'812'000		8'144'976.78		40	Steuern	8'207'000	
406'300		424'248.38		42	Vermögenserträge	381'500	
2'549'900		3'376'527.44		43	Entgelte	3'226'800	
2'109'300		1'823'794.59		44	Beiträge ohne Zweckbindung	2'193'800	
839'500		957'708.30		45	Rückerstattungen von Gemeinwesen	898'200	
307'500		1'593'144.15		46	Beiträge für eigene Rechnung	1'782'500	
118'100		81'133.74		48	Entnahmen aus Sondervermögen	79'100	
87'000		96'993.40		49	Intern verrechneter Ertrag	88'000	

ZUSAMMENZUG NACH FUNKTIONEN

BUDGET 2016		RECHNUNG 2016		KONTO	LAUFENDE RECHNUNG	BUDGET 2017	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag
14'371'600	14'229'600	15'673'504.62	16'498'526.78			17'023'900	16'856'900
1'785'200	487'500	1'720'946.33	626'204.28	10	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	1'894'900	495'500
877'200	867'500	910'307.29	882'024.33	11	Öffentliche Sicherheit	900'600	861'500
5'961'900	434'200	5'679'945.16	604'578.05	12	Bildung	6'257'000	491'000
242'000	94'900	194'536.34	78'512.30	13	Kultur, Freizeit	198'500	4'900
767'800	116'500	918'901.75	97'593.00	14	Gesundheit	918'800	121'000
1'577'000	401'000	1'078'233.34	516'213.55	15	Soziale Wohlfahrt	1'687'500	826'000
1'006'700	239'000	900'382.90	260'355.30	16	Verkehr	1'007'200	245'000
1'554'400	1'251'200	3'737'418.90	2'998'367.65	17	Umwelt, Raumordnung	3'384'500	3'027'200
286'600	136'800	281'797.72	129'857.32	18	Volkswirtschaft	285'100	127'100
312'800	10'201'000	251'034.89	10'304'821.00	19	Finanzen	489'800	10'657'700

LAUFENDE RECHNUNG

BUDGET 2016		RECHNUNG 2016		KONTO	LAUFENDE RECHNUNG	BUDGET 2017	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag
1'785'200	487'500	1'720'946.33	626'204.28	10	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	1'894'900	495'500
	1'297'700		1'094'742.05		Saldo netto		1'399'400
29'200	2'000	41'662.00	3'721.55	1000	Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	31'200	3'000
18'000		16'942.40		1010	Geschäftsprüfungskommission	19'000	
162'000	24'000	157'161.54	30'955.50	1020	Gemeinderat	158'000	23'500
130'200		127'728.45		1030	Schulrat	126'200	
1'139'000	410'500	1'114'875.71	486'472.03	1040	Allgemeine Verwaltung	1'197'000	418'000
50'000	50'000	48'848.05	103'585.20	1041	Bauverwaltung	50'000	50'000
10'000		8'545.00		1043	Regionales Zivilstandsamt	15'000	
160'500		141'052.03		1048	Informatikausgaben	229'200	
63'300		45'027.50		1070	Rathaus	59'300	
23'000	1'000	19'103.65	1'470.00	1080	Öffentliche Anlässe	10'000	1'000

Kommentar Rechnung 2016

Die Ausgaben im Bereich Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung liegen insgesamt CHF 200'000.00 unter dem Budget. Die einzelnen Funktionen weisen mit Ausnahme der Abstimmungen und Wahlen tiefere Nettoaufwänden auf, die Bauverwaltung konnte einen Ertrag von über CHF 50'000.00 realisieren. Die Budgetvorgaben konnten eingehalten werden.

Kommentar Budget 2017

Der Nettoaufwand in der Funktion Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung weist gegenüber dem Budget 2016 einen um CHF 100'000.00 höheren Wert auf. Nachstehend finden Sie die wesentlichsten neuen Ausgaben:

- Personalkosten Asylbetreuung CHF 40'000.00
- Anschaffung Scanner Steueramt CHF 18'000.00
- neue Softwarelösung Betreibungsamt CHF 30'000.00
- Erneuerung Serverinfrastruktur CHF 14'000.00
- Einbau wasserdichte Archivtüre CHF 7'000.00



LAUFENDE RECHNUNG

BUDGET 2016		RECHNUNG 2016		KONTO	LAUFENDE RECHNUNG	BUDGET 2017	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag
877'200	867'500	910'307.29	882'024.33	11	Öffentliche Sicherheit	900'600	861'500
	9'700		28'282.96		Saldo netto		39'100
37'100	32'000	40'737.30	44'449.40	1101	Grundbuchvermessung	26'000	22'000
25'000	2'000	23'796.80	2'000.00	1102	Geografisches Informationssystem	25'000	2'000
281'000	328'000	279'864.70	294'735.05	1103	Grundbuchamt	278'000	310'000
1'500		1'471.00		1108	Übrige Rechtsaufsicht	2'500	
6'000	10'000	2'374.20	5'800.29	1110	Gemeindepolizei	5'000	10'000
387'000	401'000	428'659.84	422'509.15	1140	Feuerwehr	416'000	423'000
2'000		1'109.95		1141	Regionaler Stützpunkt	2'000	
5'000		4'444.85		1143	Regionales Hubrettungsfahrzeug	5'000	
7'000			11'705.49	1149	Ausgleich Spezialfinanzierung		
1'000	2'000	1'806.70	2'550.00	1150	Militär	15'000	2'000
25'600	3'500	50'431.65	26'122.75	1160	Orts-Zivilschutz	27'100	3'500
89'000	89'000	72'152.20	72'152.20	1161	Zivilschutzorganisation Walensee	89'000	89'000
10'000		3'458.10		1165	Ziviler Gemeindeführungsstab	10'000	

Kommentar Rechnung 2016

Die Grundbuchgebühren liegen um CHF 30'000.00 unter den Erwartungen, die Beurkundungsgebühren hingegen decken sich fast punktgenau mit der Budgetzahl. Die Entschädigung der GVA für die Schätzungstätigkeit ist infolge geringerer Schätzungstagfahrten tiefer ausgefallen.

Das verheerende Unwetter vom 24. Juni 2016 hinterlässt in den Funktionen Feuerwehr und Orts-/Zivilschutz seine Spuren mit einem um CHF 46'000.00 über dem Budget liegenden Aufwand für Ernstfalleinsätze. Diese Kosten hat die Gemeinde alleine zu tragen. Hier sind keine Subventionen zu erwarten.

Kommentar Budget 2017

Die öffentliche Sicherheit weist gegenüber dem Budget 2016 ein um CHF 30'000.00 höheres Defizit auf. Hier wurden aufgrund der Ergebnisse 2015 und 2016 der Ertrag aus Grundbuchgebühren sowie die Schätzungsent-schädigung der GVA tiefer angesetzt.

Die Spezialfinanzierung Feuerwehr kommt mit einem ausgeglichenen Budget daher. Hier sind folgende neue Ausgaben zu erwähnen:

• Dienstkleider Feuerwehr	CHF 10'000.00
• 2. Tranche Helme Feuerwehr	CHF 10'000.00
• Renovation FW-Depot (Boden/Wände)	CHF 34'000.00
• Beitrag Schützenverein QA-OT (Erneuerung Scheibenanlage)	CHF 14'000.00



LAUFENDE RECHNUNG

BUDGET 2016		RECHNUNG 2016		KONTO	LAUFENDE RECHNUNG	BUDGET 2017	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag
5'961'900	434'200	5'679'945.16	604'578.05	12	Bildung	6'257'000	491'000
	5'527'700		5'075'367.11		Saldo netto		5'766'000
426'400		419'138.57		1211	Kindergarten	428'600	200
1'469'500	57'800	1'457'409.91	65'758.90	1212	Primarschule	1'538'100	60'700
1'214'100	16'000	1'220'660.74	23'582.75	1213	Oberstufe	1'354'900	24'100
478'100	24'000	409'747.25	23'403.70	1215	Fördernde Massnahmen	460'400	3'100
138'000	17'900	119'670.40	16'253.90	1216	Schulanlässe, Freizeitgestaltung	160'400	27'300
831'600	50'800	773'547.90	69'243.30	1217	Schulanlagen	861'400	54'900
347'100		330'174.87	2'175.00	1218	Schulverwaltung	363'200	
1'057'100	267'700	949'595.52	404'160.50	1219	Übrige Schulbetriebskosten	1'090'000	320'700

Kommentar Rechnung 2016

Gegenüber dem Budget wurden für die Schule rund CHF 450'000.00 weniger benötigt. Vor allem folgende Punkte ergaben die Besserstellung: Die Früherziehung wurde in wenigen Familien benötigt. Bei den Schulliegenschaften wurden einige Punkte wie neuer Schliessplan, Ersatz Türe Oberstufe und Arbeiten in Bezug auf die Beleuchtung um ein Jahr verschoben. Der neue Arbeitsplatz bei der Schulverwaltung konnte kostengünstiger ausgestattet werden als angenommen. Die Schulgelder für extern zu beschulende Schüler wurden nicht vollständig benötigt und gleichzeitig ergeben die nun total 31 externen Sportschüler ein höheres Schulgeld. Allgemein wurde in verschiedenen Bereichen der Budgetbetrag nicht voll ausgeschöpft.

Kommentar Budget 2017

Die erste Klasse auf der Primarstufe sowie eine Klasse auf der Oberstufe mussten ab dem Sommer 2016 aufgrund der Schülerzahl doppelt geführt werden, was nun Auswirkungen auf das ganze Jahr hat. Die beiden 5. Klassen sowie die Oberstufe werden dieses Jahr ein Schullager besuchen. Das Archiv der «alten» Schulgemeinden soll neu organisiert und zusammengeführt werden (CHF 36'000.00). In der Informatik werden auf der Oberstufe drei interaktive Wandtafeln (CHF 40'200.00) und 9 PCs oder Notebooks (CHF 16'000.00) angeschafft sowie der Server ersetzt (CHF 15'000.00).

Im baulichen Bereich sind neben dem üblichen Unterhalt folgende Arbeiten vorgesehen:

- Beleuchtung Eingang MZH/Schule Murg CHF 10'000.00
- Storen MZH Murg CHF 16'000.00
- 4 Mikrofone MZH Murg CHF 10'000.00
- Ersatz Beleuchtungssteuerung MZH Mols CHF 27'000.00
- Ersatz Paniktüren Oberstufe CHF 20'000.00
- Ersatz Einbauleuchten Gänge Oberstufe CHF 5'500.00
- neue Schliesspläne alle Schulanlagen CHF 53'400.00



LAUFENDE RECHNUNG

BUDGET 2016		RECHNUNG 2016		KONTO	LAUFENDE RECHNUNG	BUDGET 2017	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag
242'000	94'900	194'536.34	78'512.30	13	Kultur und Freizeit	198'500	4'900
	147'100		116'024.04		Saldo netto		193'600
16'900	1'900	14'090.00	2'200.00	1300	Kulturförderung	25'400	1'900
14'100		1'600.00		1301	Bibliothek, Mediathek	23'500	
3'000				1310	Denkmalpflege, Heimatschutz	16'000	
101'000	72'000	84'850.30	57'316.00	1330	Parkanlagen, Wanderwege	19'600	
8'000		6'970.00	500.00	1340	Sport	8'000	
99'000	21'000	87'026.04	18'496.30	1350	Mehrzweckgebäude Blumenau	106'000	3'000

Kommentar Rechnung 2016

Der im 2016 budgetierte Denkmalpflegebeitrag an Private über CHF 3'000.00 konnte noch nicht ausbezahlt werden. Er wird im Budget 2017 als Verpflichtungskredit eingestellt.

Die Verlegung des Wander- und Bikewegs Mols-Oberterzen (Abschnitt Tisen-Glättsch) konnte Ende 2016 mit der Ortsgemeinde Mols unter Einhaltung des budgetierten Betrages abgerechnet werden. Der Kanton beteiligte sich daran wie zugesichert mit 65%.

Beim Mehrzweckgebäude Blumenau ist die Parkplatzerweiterung und Asphaltierung planmässig ausgeführt worden. Die Küche wurde mit einer neuen Elektro-Friteuse bestückt.

Kommentar Budget 2017

Für die künftige Bibliothek/Mediathek werden weitere Vorbereitungsarbeiten ausgeführt, eine entsprechende Software mit Notebook sowie Bücher angeschafft.

Der Gemeinderat hat für 2017 einen Denkmalpflegebeitrag über CHF 13'000.00 an die Sanierung der Römerbrücke in Murg gesprochen.

Grössere nicht gebundene Ausgaben im Bereich Kultur und Freizeit:

- Beitrag Verein Südkultur CHF 8'000.00
- Beiträge an Musikgesellschaften/Jodler CHF 9'500.00
- Jugendförderungsbeiträge Sportvereine CHF 7'000.00
- Ersatz Haupttüre MZH Blumenau CHF 15'000.00
- Beleuchtung Jugendraum MZH CHF 10'000.00
- Schliessplan MZH Blumenau CHF 14'000.00

LAUFENDE RECHNUNG

BUDGET 2016		RECHNUNG 2016		KONTO	LAUFENDE RECHNUNG	BUDGET 2017	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag
767'800	116'500	918'901.75	97'593.00	14	Gesundheit	918'800	121'000
	651'300		821'308.75		Saldo netto		797'800
451'000		609'905.05		1410	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	601'000	
7'000		8'745.65		1420	Ambulante Pflegefinanzierung	10'000	
184'000		194'122.10		1450	Ambulante Krankenpflege	177'500	
300		239.25		1480	Lebensmittelkontrolle	300	
2'000		1'970.00		1490	Übriges Gesundheitswesen	2'000	
2'000		2'000.00		1492	Bergrettungsdienst	2'000	
121'500	116'500	101'919.70	97'593.00	1493	Seerettungsdienst Walensee	126'000	121'000

Kommentar Rechnung 2016

Der Gemeindeanteil an die Pflegefinanzierung übertrifft mit CHF 609'000.00 den erwarteten Aufwand um rund CHF 159'000.00. Seit Einführung im Jahr 2011 (CHF 113'000.00) hat diese gebundene Ausgabe eine Steigerung von sage und schreibe von mehr als 500% zu Lasten des Gemeindehaushaltes erfahren.

Im Bereich der ambulanten Krankenpflege fiel der Beitrag an die regionale Spitex-Organisation mit CHF 182'000.00 etwas höher als erwartet aus. Wie bereits im letzten Jahr mitgeteilt wurde, wird die Hauswirtschaftshilfe neu durch die Pro Senectute abgedeckt.

Kommentar Budget 2017

Der Bereich Pflegefinanzierung wird aufgrund des sehr hohen Beitrags 2016 sowie der demografischen Entwicklung auf CHF 600'000.00 budgetiert.

Der berechnete Finanzbedarf der regionalen Spitex-Organisation beträgt neu CHF 155'000.00. Für die Leistungen der Pro Senectute wird ein Aufwand von CHF 7'500.00 prognostiziert.

Die Mütter- und Väterberatung Sarganserland wird nicht mehr als Dienstleistung der Frauen-Arbeitsgemeinschaft Sarganserland (FAGS) angeboten. Neu wird diese gesetzliche Aufgabe im Sitzgemeindemodell unter der Führung der Gemeinde Vilters-Wangs geführt. Hier sind Kosten im Betrag von CHF 15'000.00 eingestellt.



LAUFENDE RECHNUNG

BUDGET 2016		RECHNUNG 2016		KONTO	LAUFENDE RECHNUNG	BUDGET 2017	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag
1'577'000	401'000	1'078'233.34	516'213.55	15	Soziale Wohlfahrt	1'687'500	826'000
	1'176'000		562'019.79		Saldo netto		861'500
120'000	100'000	93'543.79	78'342.30	1501	Krankenpflege-Grundversicherung	125'000	100'000
244'000		191'661.35		1530	Allgemeine Sozialhilfe	254'000	
62'000		51'803.10		1531	Soziale Dienste	51'000	
				1532	Asylsuchende	243'000	329'500
20'000				1537	Flüchtlinge	95'000	11'500
				1539	Übrige Sozialhilfeleistungen an Asylsuchende und Flüchtlinge	20'000	
65'000		62'278.50		1540	Kinder und Jugendliche	61'500	
80'000	10'000	48'614.75	24'038.85	1541	Alimentenbevorschussungen	70'000	5'000
10'000				1549	Sozialpädagogische Familienbegleitung	15'000	
3'000		2'869.00		1550	Invalidität	3'000	
82'000		57'363.80		1570	Pflegeheim Sarganserland	30'000	
191'000	191'000	176'494.25	134'037.00	1571	Betreutes Wohnen	190'000	150'000
			42'457.25	1579	Ausgleich Spezialfinanzierung		40'000
250'000	30'000	35'685.35	24'225.55	1581	Sozialhilfe an Ortsbürger	80'000	30'000
50'000		33'499.85	27'892.70	1582	Sozialhilfe an Kantonsbürger	50'000	20'000
300'000	40'000	304'458.75	171'995.43	1583	Sozialhilfe an Bürger anderer Kantone	350'000	110'000
100'000	30'000	19'960.85	13'224.47	1584	Sozialhilfe an Ausländer	50'000	30'000

Kommentar Rechnung 2016

Die Nettoaufwendungen in der Sozialen Wohlfahrt liegen rund CHF 614'000.00 tiefer als budgetiert. Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB, die Berufsbeistandschaft sowie die Sozialen Diensten konnten die Budgetvorgaben einhalten bzw. liegen gesamthaft rund CHF 22'000.00 unter der Budgeteingabe.

Die Betriebsrechnung des Betreuten Wohnens im Sagenhaus Unterterzen musste infolge schwacher Auslastung erneut einen Reservebezug von rund CHF 42'000.00 in Kauf nehmen. Offenbar findet diese Wohnform keine Akzeptanz mehr. Die noch vorhandene Reserve aus Überschüssen aus Vorjahren sollte bis zur Schliessung im Frühjahr 2018 gerade noch ausreichen, um allfällige weitere Defizite zu decken.

Die Aufwände für die finanzielle Sozialhilfe liegen mit netto CHF 156'000.00 deutlich unter dem budgetierten Betrag. Dieser äusserst tiefe Aufwand resultiert einerseits aus höheren Rückerstattungen wie IV-Nachzahlungen und rückwirkenden Versicherungsleistungen, aber auch aus Minderausgaben bei den laufenden Fällen.

Kommentar Budget 2017

Die Kosten für die Sozialhilfe sind wie immer eine reine Schätzung und letztlich von den Fallzahlen sowie den angeordneten Massnahmen abhängig. Das Budget 2017 wurde trotz tendenziell steigender Fallzahlen aufgrund der stets deutlich besseren Ergebnisse der Vorjahre über die Bereiche Alimentenbevorschussung und finanzielle Sozialhilfe um 45% reduziert.

Neu findet sich im Bereich Soziale Wohlfahrt die Thematik Asylsuchende und Flüchtlinge. Hier kann davon ausgegangen werden, dass die zu erwartenden Bundesbeiträge die Kosten mehr oder weniger zu decken vermögen.

Das Pflegeheim Sarganserland hat einen voraussichtlichen Betrag von CHF 30'000.00 zur Defizitdeckung angemeldet.

LAUFENDE RECHNUNG

BUDGET 2016		RECHNUNG 2016		KONTO	LAUFENDE RECHNUNG	BUDGET 2017	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag
1'006'700	239'000	900'382.90	260'355.30	16	Verkehr	1'007'200	245'000
	767'700		640'027.60		Saldo netto		762'200
90'200		84'262.10		1610	Staatsstrassen	90'200	
528'000	212'000	434'423.00	225'060.30	1620	Gemeindestrassen	515'000	217'000
				1622	Werkdienst	40'000	
		6'000.00	6'000.00	1623	Parkplätze, Ruhender Verkehr		
379'000	27'000	368'212.10	29'295.00	1650	Öffentlicher Verkehr	335'000	28'000
9'500		7'485.70		1660	Schifffahrt, Hafenanlagen	27'000	

Kommentar Rechnung 2016

Die Aufwändungen für den Strassenunterhalt und den öffentlichen Verkehr konnten ausnahmslos im Rahmen des Budgets gehalten werden. Der Kredit für Strassensanierungen wurde nicht ausgeschöpft. Hier fehlten nach dem Unwetter schlichtweg die Ressourcen.

Die zwei SBB-Tageskarten sind an je 325 Tagen benützt worden, was einer Auslastung von 89 Prozent entspricht. Daraus resultiert ein kleiner Überschuss. Spitzenreiter war der Monat August mit einer Auslastung von 100 Prozent.

Kommentar Budget 2017

Aus dem Strassensanierungsprogramm sind wiederum diverse kleinere Sanierungen über total CHF 70'000.00 zur Ausführung budgetiert.

Für den Werkdienst ist die Anschaffung eines Fahrzeuges (Pickup) im Betrag von CHF 30'000.00 vorgesehen.

Für die Sanierung der Westmole im alten Hafen in Unterterzen ist ein Projektierungskredit von CHF 25'000.00 im Budget eingestellt. Im Rahmen dieser Projektierung muss dann auch noch ein Kostenteiler festgelegt werden.



LAUFENDE RECHNUNG

BUDGET 2016		RECHNUNG 2016		KONTO	LAUFENDE RECHNUNG	BUDGET 2017	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag
1'554'400	1'251'200	3'737'418.90	2'998'367.65	17	Umwelt, Raumordnung	3'384'500	3'027'200
	303'200		739'051.25		Saldo netto		357'300
35'000		4'422.60		1700	Wasserversorgung	30'000	
437'000		432'334.00		1710	Abwasserreinigung	426'500	
23'000	1'000	18'254.95	1'000.00	1711	Kanalisation	23'000	
163'000	117'000	151'389.65	124'546.25	1712	Kläranlage	163'000	117'000
434'000	850'000	435'032.80	1'341'294.90	1718	Finanzierungskonto	381'000	850'000
	89'000	429'829.75		1719	Ausgleich Spezialfinanzierung		26'500
187'200	185'000	187'722.80	196'155.40	1720	Abfallbeseitigung	200'700	190'000
	2'200	8'432.60		1729	Ausgleich Spezialfinanzierung		10'700
23'000		1'855'099.10	1'303'686.35	1730	Übriger Umweltschutz	1'867'500	1'824'000
93'900	2'000	89'207.00	8'083.40	1740	Friedhof, Bestattungen	92'000	4'000
32'000				1750	Gewässerverbauungen		
98'300		106'687.20	13'169.70	1770	Raumplanung	180'800	
28'000	5'000	19'006.45	10'431.65	1780	Naturschutz	20'000	5'000

Kommentar Rechnung 2016

Beim Betrieb, Bau und Unterhalt der Abwasserreinigungsanlagen handelt es sich um eine Spezialfinanzierung. Die Ausgaben sind mit entsprechenden Einnahmen zu decken. Es werden keine Steuergelder eingesetzt. Die Aufwändungen sind durch Betriebs- und Anschlussbeiträge zu finanzieren. Im Jahr 2016 konnten Anschlussgebühren von CHF 640'000.00 vereinnahmt werden. Die jährlichen Abwassergebühren entsprechen mit einem Ertrag von CHF 700'000.00 ziemlich genau den Erwartungen. Zum Ausgleich der Abwasserrechnung konnten dank der hohen Anschlussgebühren CHF 430'000.00 in die Reserve für Betrieb und Unterhalt eingelegt werden.

Die Reserve der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung konnte zum Ausgleich der Rechnung mit einer Einlage von CHF 8'000.00 geüfnet werden. Mit einem Ertrag von CHF 148'000.00 übertreffen die Kehrrecht-Grundgebühren die Budgetvorgabe leicht.

Das Unwetter vom 24. Juni 2016 schlägt bis Ende Jahr mit Bruttoaufwändungen von total CHF 1'800'000.00 zu Buche. Rund CHF 1'300'000.00 davon sind durch Bundes- und Kantonsbeiträge abgedeckt und zu 90 % bereits definitiv abgerechnet.

Kommentar Budget 2017

Die Spezialfinanzierung Abwasser wird mit einem Bezug von CHF 26'500.00 aus der Betriebsreserve gedeckt. Es wird davon ausgegangen, dass die Anschlussbeiträge nicht mehr in Höhe der Vorjahre verbucht werden können.

Die Abfallrechnung kann problemlos mit einem kleinen Bezug von CHF 10'700.00 aus der Reserve gedeckt werden.

Neben den ordentlichen Aufwändungen für die Ortsplanung sind nachstehende Kredite im Budget eingestellt:

• Zonenplan Tannenboden	CHF 33'000.00
• Überbauungsplan Tannenboden	CHF 37'000.00
• Gewässerrauaumscheidung Walensee	CHF 18'000.00
• Spielerlebnis Walensee	CHF 11'500.00
• Entwicklungskonzept	CHF 18'000.00
• Schutzverordnung	CHF 23'000.00

Im 2017 müssen für die Behebung der verbleibenden Unwetterschäden nochmals brutto CHF 1'800'000.00 budgetiert werden. Rund CHF 1'300'000.00 davon werden durch und Bund Kanton getragen. Die verbleibende Restsumme von CHF 500'000.00 soll durch die Vorfinanzierung gemäss beantragter Gewinnverwendung getilgt werden.

LAUFENDE RECHNUNG

BUDGET 2016		RECHNUNG 2016		KONTO	LAUFENDE RECHNUNG	BUDGET 2017	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag
286'600	136'800	281'797.72	129'857.32	18	Volkswirtschaft	285'100	127'100
	149'800		151'940.40		Saldo netto		158'000
15'200		14'644.85		1800	Landwirtschaft	13'000	
	100		28.15	1801	Notschlachtlokal		300
5'000		4'143.00		1802	Tierkörpersammelstelle	3'000	
69'000	23'000	68'756.00	22'781.60	1810	Forstwirtschaft	69'000	23'000
1'000		500.00		1820	Jagd, Fischerei, Tierschutz	500	
159'500	80'000	154'666.50	75'967.50	1830	Tourismus, kommunale Werbung	146'700	70'000
32'500	32'500	28'550.00	29'738.07	1831	Kurtaxen	32'500	32'500
		1'188.07		1839	Ausgleich Spezialfinanzierung		
4'400	1'200	9'349.30	1'342.00	1840	Industrie, Gewerbe, Handel	20'400	1'300

Kommentar Rechnung 2016

Die Funktion Volkswirtschaft schliesst mit einem etwas höheren Nettoaufwand als budgetiert ab. Die Budgetvorgaben konnten weitgehend eingehalten werden. Einzig die Verlegung des Marktes nach Oberterzen führte zu höheren Kosten (Elektro-Installationen und Miete WC-Wagen).

Die Kurtaxenrechnung konnte mit einer Einlage in die Reserve von CHF 1'200.00 abgeschlossen werden.

Kommentar Budget 2017

Im Jahr 2017 werden die üblichen Beiträge ausgerichtet:

• Heidiland Tourismus AG	CHF 20'100.00
• Sportbus Flumserberg	CHF 15'000.00
• Flumserberg Tourismus	CHF 10'000.00
• Hallenbad Flumserberg	CHF 20'000.00
• Verkehrsverein Murg	CHF 10'000.00

Der Beitrag an den Verkehrsverein Murg ist befristet bis 2018.

Die Kurtaxenrechnung als Spezialfinanzierung ist ausgeglichen budgetiert. Hier sind Beiträge an den Touristikverein Quarten-Walensee über CHF 20'000.00, den Verkehrsverein Murg über CHF 2'800.00 und den Verein Seekultour mit CHF 1'200.00 vorgesehen. Der verbleibende Ertrag wird für den Unterhalt und die Reinigung öffentlicher und touristisch genutzter Toilettenanlagen eingesetzt.

LAUFENDE RECHNUNG

BUDGET 2016		RECHNUNG 2016		KONTO	LAUFENDE RECHNUNG	BUDGET 2017	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag
312'800	10'201'000	251'034.89	10'304'821.00	19	Finanzen	489'800	10'657'700
9'888'200		10'053'786.11			Saldo netto	10'167'900	
122'000	7'847'000	58'887.82	8'176'091.56	1900	Gemeindesteuern	122'000	8'242'000
	997'300		997'200.00	1910	Finanzausgleich 1. Stufe		1'380'800
45'000	1'110'000	44'976.00	823'220.89	1930	Einnahmenanteile	45'000	810'000
38'000	19'000	43'212.70	16'804.00	1940	Liegenschaften Finanzvermögen	81'000	15'500
63'800	134'000	75'129.45	166'281.20	1941	Sagenhaus Unterterzen	60'800	134'000
16'000	45'000	23'682.95	45'629.05	1942	Bahnhof Unterterzen	15'000	24'500
3'000	3'000	1'499.40	4'300.75	1943	Strandgebäude Gosten	3'000	3'500
25'000	43'700	928.12	43'966.40	1950	Zinsen	11'000	44'400
	2'000		31'327.15	1960	Erträge ohne Zweckbindung		3'000
		2'718.45		1990	Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	152'000	

Kommentar Rechnung 2016

Aus Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen, Nachzahlungen aus Vorjahren, Grundsteuern, Handänderungssteuern sowie Grundstückgewinnsteuern sind rund CHF 430'000.00 Mehreinnahmen erzielt worden.

Die Gewinn- und Kapitalsteuern sowie die Quellensteuern liegen hingegen rund CHF 390'000.00 unter den Erwartungen. Der Einbruch bei den Quellensteuern von CHF 160'000.00 ist damit zu begründen, dass die Fälle mit nachträglich ordentlicher Veranlagung zunehmen und neu in den Nachzahlungen aus Vorjahren verbucht werden.

Beim Sagenhaus konnte ein Überschuss von CHF 91'151.75, beim Bahnhof ein solcher von CHF 21'946.10 erwirtschaftet werden. Sie werden gemäss Antrag des Gemeinderates bei der Gewinnverwendung dem jeweiligen Erneuerungsfonds zugewiesen.

Für mittel- und langfristige Zinsen mussten lediglich CHF 800.00 für kurzfristige Liquiditätsüberbrückung aufgewendet werden. Per Stichtag 31. Dezember 2016 weist die Bilanz der Gemeinde Quarten erneut kein verzinsliches Fremdkapital auf.

Kommentar Budget 2017

Aus dem kantonalen Finanzausgleich erhält Quarten im Jahr 2017 voraussichtlich einen Ressourcenausgleich über CHF 885'900.00 sowie einen Sonderlastenausgleich Weite über CHF 494'900.00. Der soziodemographische Finanzausgleich entfällt aufgrund der unterdurchschnittlich tiefen Sozialhilfekosten. Somit erhält Quarten aus dem Finanzausgleich total CHF 383'600.00 mehr als im Vorjahr. Quarten profitiert von den Neuerungen im Finanzausgleich. Das darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Steuerkraft gegenüber dem kantonalen Durchschnitt abgenommen hat.

INVESTITIONSRECHUNG

BUDGET 2016		RECHNUNG 2016		KONTO	INVESTITIONSRECHNUNG	BUDGET 2017	
Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen			Ausgaben	Einnahmen
30'000		23'184.00		11	Öffentliche Sicherheit	470'000	111'000
	30'000		23'184.00		netto Ausgaben		360'000
30'000		23'184.00		1140	Feuerwehr	470'000	110'000
				5060	Rüstfahrzeug	470'000	
30'000		23'184.00		5621	Löschwasserversorgung Unterterzen		
				6610	Staatsbeitrag		110'000
1'990'000		731'086.40		12	Bildung	1'404'000	
	1'990'000		731'086.40		netto Ausgaben		1'404'000
1'990'000		731'086.40		1217	Schulbauten	1'259'000	
240'000		73'019.80		5010	Wärmeverbund Oberstufe	167'000	
1'750'000		658'066.60		5040	Sanierung Schulhaus Mols	1'092'000	
				12191	Informatikausgaben	145'000	
				5061	Kommunikationsinfrastruktur	145'000	
160'000		48'679.85		13	Kultur und Freizeit	111'000	
	160'000		48'679.85		netto Ausgaben		111'000
160'000		48'679.85		1350	Mehrzweckhalle Blumenau	111'000	
160'000		48'679.85		5010	Wärmeverbund	111'000	
150'000		150'000		15	Soziale Wohlfahrt		
	150'000		150'000		netto Ausgaben		
150'000		150'000		1570	Altersheim, Pflegeheim		
150'000		150'000		5620	Pflegeheim Sarganserland		
2'490'000	500'000	539'789.80	131'587.40	16	Verkehr	3'330'000	300'000
	1'990'000		408'202.40		netto Ausgaben		3'030'000
2'390'000	400'000	539'789.80	131'587.40	1620	Gemeindestrassen	3'155'000	200'000
1'400'000		403'565.50		5010	Sanierung Strassen und Plätze	1'830'000	
400'000		131'587.40		5012	Nationale Veloroute (Seeuferweg)	200'000	
590'000		4'636.90		5013	Verkehrsführung Bahnübergang Unterterzen	750'000	
				5620	Bluembodenstrasse Murg	150'000	
				5621	Nüchenstrasse Quarten	113'000	
				5650	Beiträge Unwetterschäden	112'000	
140'000		33'142.80		6430	Bezug Reserve Seeuferweg		70'000
260'000		98'444.60		6610	Staatsbeitrag Nationale Veloroute		130'000

Fortsetzung auf der nächsten Seite

BUDGET 2016		RECHNUNG 2016		KONTO	INVESTITIONSRECHNUNG	BUDGET 2017	
Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen			Ausgaben	Einnahmen
100'000	100'000			1623	Parkplätze, Ruhender Verkehr	175'000	100'000
100'000				5010	Parkplätze WPZ Unterterzen	100'000	
				5011	Parkplätze Rathaus	75'000	
100'000				6430	Bezug Parkhausfonds		100'000
1'690'000		353'718.85	334'936.25	17	Umwelt, Raumordnung	805'000	
1'690'000			18'782.60		netto Ausgaben		805'000
1'125'000		884.15	334'936.25	1711	Abwasseranlagen	200'000	
1'075'000				5620	Investitionskostenanteil AV Walensee	180'000	
50'000		884.15		5621	Investitionskostenanteil ARA Seez	20'000	
			334'936.25	6620	Rückerstattungen		
460'000		240'084.90		1713	Kanalisation	515'000	
460'000		240'084.90		5013	GEP-Massnahmen	515'000	
105'000		112'749.80		1750	Gewässerverbauungen	90'000	
50'000		31'612.30		5011	Murgbach	40'000	
55'000		81'137.50		5012	Chammenbach		
				5013	Tüfrietbach	50'000	
				18	Volkswirtschaft	380'000	
					netto Ausgaben		380'000
				1830	Tourismus, Kommunale Werbung	380'000	
				5620	Spielerlebnis Walensee	380'000	
150'000	150'000	40'566.55	40'566.55	19	Finanzen	110'000	110'000
0			0.00		netto Ausgaben		0
150'000	150'000	40'566.55	40'566.55	1941	Sagenhaus Unterterzen	110'000	110'000
150'000		40'566.55		5010	Wärmeverbund	110'000	
150'000			40'566.55	6430	Bezug Reserve Sagenhaus		110'000

ZUSAMMENZUG NACH FUNKTIONEN

BUDGET 2016		RECHNUNG 2016		KONTO	INVESTITIONSRECHNUNG	BUDGET 2017	
Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen			Ausgaben	Einnahmen
6'660'000	650'000	1'887'025.45	507'090.20			6'610'000	520'000
	6'010'000		1'379'935.25		Zunahme der Nettoinvestitionen		6'090'000
30'000		23'184.00		11	Öffentliche Sicherheit	470'000	110'000
1'990'000		731'086.40		12	Bildung	1'404'000	
160'000		48'679.85		13	Kultur und Freizeit	111'000	
150'000		150'000.00		15	Soziale Wohlfahrt		
2'490'000	500'000	539'789.80	131'587.40	16	Verkehr	3'330'000	300'000
1'690'000		353'718.85	334'936.25	17	Umwelt, Raumordnung	805'000	
				18	Volkswirtschaft	380'000	
150'000	150'000	40'566.55	40'566.55	19	Finanzen	110'000	110'000

Kommentar Rechnung 2016

Die Erweiterung der Löschwasserversorgung in Unterterzen ist abgeschlossen und der Beitrag an die Wasserversorgung Unterterzen AG ausbezahlt.

Die Arbeiten bezüglich dem Wärmeverbund WPZ Blumenapark, Oberstufenschulhaus, Mehrzweckgebäude Blumenau und Sagenhaus sind planmässig fortgeschritten. Hier wurden die verbleibenden Verpflichtungskredite für die Arbeiten 2017 eingestellt.

Die Sanierungsarbeiten im Schulhaus Mols laufen auf Hochtouren. Hier wurde ebenfalls der restliche Verpflichtungskredit übertragen.

Die zweite und somit letzte Tranche für den Austritt aus dem Pflegeheim Sarganserland wurde überwiesen.

Die Strassensanierung Rütistrasse ist auf Kurs; der verbleibende Verpflichtungskredit im Budget 2017 eingestellt.

Die Verkehrsführung Bahnübergang Unterterzen sollte nun in diesem Frühjahr in Angriff genommen werden. Der entsprechende Kredit wird unter Einbezug des Nachtragskredits im Budget 2017 ausgewiesen.

Beim Projekt Nationale Veloroute (Seeuferweg) sind Planungskosten angefallen, die wie vorgesehen teilweise durch einen Staatsbeitrag gedeckt sind. Der verbleibende Gemeindeanteil wurde aus der Reserve Seeuferweg bezogen.

Der Investitionskostenanteil AV (Abwasserverband) Walensee musste nicht bezogen werden. Der Abwasserverband Seez konnte die Sanierungskosten der Jahre 2010 bis 2014 definitiv abrechnen. Für Quarten resultierte daraus eine Rückerstattung von rund CHF 334'000.00, die folglich die Anlagekosten in der Bilanz reduzieren.

Die Aufwändungen für die GEP-Massnahmen (GEP = Genereller Entwässerungsplan) sind hauptsächlich im Zusammenhang mit der Sanierung Rütistrasse angefallen.

Kommentar Budget 2017

Für die Ersatzbeschaffung des Rüstfahrzeugs für die Feuerwehr ist eine Nettoinvestition nach Abzug des Staatsbeitrags von CHF 360'000.00 vorgesehen. Mit dieser Ersatzbeschaffung ist dann die ganze Fahrzeugflotte der Feuerwehr erneuert worden.

Das Oberstufenschulhaus soll mit einer besseren und sicheren Performance an das Kommunikationsnetz des Kantons St. Gallen (KOM SG) angeschlossen werden. In diesem Zusammenhang sollen auch die MZH Blumenau, die neue Bibliothek im WPZ Blumenapark sowie die künftig für Schulzwecke genutzten Räumlichkeiten im Sagenhaus in das Netz eingebunden werden.

Aus dem Strassensanierungsprogramm stehen nebst der Fertigstellung der Rütistrasse in Murg folgende Projekte an:

• Verkehrsführung Alte Staatsstr. Murg	CHF 82'000.00
• Gafadurastrasse Oberterzen	CHF 345'000.00
• Murgtalstrasse Afadella	CHF 90'000.00
• Vorbachstrasse Unterterzen	CHF 300'000.00

Für die Sanierung und Erweiterung des Seeuferwegs (Nationale Veloroute) wird eine weitere Ausgabe eingestellt. Der Kanton beteiligt sich an der Nationalen Veloroute mit 65%. Der nicht gedeckte Anteil wird wiederum aus der Reserve Seeuferweg bezogen.

An die Sanierungen der Bluembodenstrasse in Murg und der Nüchenstrasse in Quarten sind Beiträge von CHF 263'000.00 vorgesehen.

An die Unwetterschäden Gemeindestrassen 3. Klasse und Wege sollen ohne Präjudiz für künftige Ereignisse Beiträge von 15% geleistet werden, was einem Betrag von CHF 112'000.00 entspricht.

Für den Erwerb von 40 Parkplätzen beim neuen Wohn- und Pflegezentrum wird gemäss Beschluss der Bürgerschaft vom 9. September 2014 wiederum die erste Hälfte der Ausgabe eingestellt, da diese im Jahr 2016 noch nicht abgerufen wurde und der Baubeginn im Jahr 2017 erfolgt.

Im Bereich Abwasser sind wiederum Investitionskostenbeiträge an den Abwasserverband Walensee sowie die ARA Seez vorgesehen. Aus dem GEP-Massnahmenkatalog sind verschiedene Sanierungsmassnahmen vorzunehmen.

Das Projekt Hochwasserschutz Murgbach wird weiter vorangetrieben. Neu soll auch ein Projekt für den Tüfrietbach in Mols ausgearbeitet werden. Der Hochwasserschutz Chammenbach wird voraussichtlich im Sommer mittels einer Urnenabstimmung der Bürgerschaft vorgelegt.

Das Spielerlebnis Walensee soll mit einem Beitrag von CHF 380'000.00 unterstützt werden.

BILANZ

KONTO	BEZEICHNUNG	01.01.2016	ZUWACHS	ABGANG	31.12.2016
1	AKTIVEN	10'927'836.80	831'345.14		11'759'181.94
10	Finanzvermögen	5'792'836.80	431'345.14		6'224'181.94
100	Flüssige Mittel	1'395'970.76	87'461.14		1'483'431.90
1000	Kasse	9'267.05		4'704.90	4'562.15
1001	Post	1'316'928.04	79'934.85		1'396'862.89
1002	Banken	69'775.67	12'231.19		82'006.86
101	Guthaben	1'888'907.19		84'215.65	1'804'691.54
1012	Guthaben Steuern	1'485'929.08		312'855.08	1'173'074.00
1013	Guthaben Gebühren	353'556.13	192'088.64		545'644.77
1014	Guthaben von Gemeinwesen	41'437.96	32'002.16		73'440.12
1015	Verrechnungssteuern	7'984.02		319.02	7'665.00
1019	Übrige Guthaben	0.00	4'867.65		4'867.65
102	Anlagen	2'347'500.00	331'500.00		2'679'000.00
1022	Darlehen	128'500.00		21'500.00	107'000.00
1023	Liegenschaften	2'219'000.00	353'000.00		2'572'000.00
108	Transitorische Aktiven	160'458.85	96'599.65		257'058.50
1080	Rechnungsabgrenzungen	160'458.85	96'599.65		257'058.50
11	Ordentliches Verwaltungsvermögen	497'000.00	951'000.00		1'448'000.00
110	Sachgüter	347'000.00	951'000.00		1'298'000.00
1101	Tiefbauten	311'000.00	256'000.00		567'000.00
1104	Schulbauten	36'000.00	695'000.00		731'000.00
112	Investitionsbeiträge	150'000.00			150'000.00
1122	Gemeinden	150'000.00			150'000.00
13	Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen	4'638'000.00		551'000.00	4'087'000.00
130	Sachgüter	2'371'000.00		4'000.00	2'367'000.00
1301	Tiefbauten	1'827'000.00	57'000.00		1'884'000.00
1303	Hochbauten	421'000.00		42'000.00	379'000.00
1306	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	123'000.00		19'000.00	104'000.00
132	Investitionsbeiträge	2'056'000.00		526'000.00	1'530'000.00
1322	Gemeinden	2'056'000.00		526'000.00	1'530'000.00
133	Übrige aktivierte Ausgaben	211'000.00		21'000.00	190'000.00
1331	Planungen	211'000.00		21'000.00	190'000.00

BILANZ

KONTO	BEZEICHNUNG	01.01.2016	ZUWACHS	ABGANG	31.12.2016
2	PASSIVEN	10'927'836.80	831'345.14		11'759'181.94
20	Fremdkapital	4'215'849.04	203'715.65		4'419'564.69
200	Laufende Verpflichtungen	1'723'816.91	604'521.22		2'328'338.13
2000	Kreditoren	1'383'598.95	347'951.04		1'731'549.99
2001	Depotgelder	0.00	40'000.00		40'000.00
2009	Übrige Verpflichtungen	340'217.96	216'570.18		556'788.14
201	Kurzfristige Schulden	611'830.34		23'894.68	587'935.66
2011	Gemeinwesen	611'830.34		23'894.68	587'935.66
202	Mittel- und langfristige Schulden	1'466'719.95		83'580.20	1'383'139.75
2021	Darlehen	739'817.75		86'502.95	653'314.80
2029	Übrige Schulden	726'902.20	2'922.75		729'824.95
204	Rückstellungen	375'430.09		275'430.09	100'000.00
2040	Laufende Rechnung	255'430.09		255'430.09	0.00
2042	Delkredere	120'000.00		20'000.00	100'000.00
208	Transitorische Passiven	38'051.75		17'900.60	20'151.15
2080	Rechnungsabgrenzungen	38'051.75		17'900.60	20'151.15
28	Sondervermögen	2'975'744.20	1'310'493.33		4'286'237.53
280	Zweckbestimmte Zuwendungen	154'385.55		11'971.00	142'414.55
2800	Zweckbestimmte Zuwendungen	154'385.55		11'971.00	142'414.55
281	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	1'567'469.55	385'287.68		1'952'757.23
2810	Spezialfinanzierungen (Betrieb und Unterhalt)	1'567'469.55	385'287.68		1'952'757.23
282	Verpflichtungen für Vorfinanzierungen	1'207'410.60	937'176.65		2'144'587.25
2820	Rücklagen	1'207'410.60	937'176.65		2'144'587.25
283	Rücklagen für Spezialfinanzierungen	46'478.50			46'478.50
2830	Rücklagen	46'478.50			46'478.50
29	Eigenkapital	3'736'243.56		682'863.84	3'053'379.72
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	3'736'243.56		682'863.84	3'053'379.72
2990	Jahresergebnis	1'553'802.68		728'780.52	825'022.16
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	2'182'440.88	45'916.68		2'228'357.56



LIEGENSCHAFTENINVENTAR

Objekte		Gst. Nr.	Vers. Nr.	Mass m ²	Verkehrs- wert	Zeitwert indexiert
FINANZVERMÖGEN						
Gosten Unterterzen	Bahnhof, Schuppen	2448	340/341	2'726	1'650'000	1'502'000
Gosten Unterterzen	Strandgebäude	2406	2564	3'674	246'000	310'000
Boden Unterterzen	Strasse, Anlagen	796		1'848	639'000	
Bünten Oberterzen	Wohnhaus mit Scheune	2485	1712/486	1'458	372'000	320'800
Bünten Oberterzen	Wiese, Bach	985		4'854	14'000	
Erlen Oberterzen	Wiese, Scheune	1034	554	18'235	11'000	51'000
Glummis Oberterzen	Wiese	1463/1893		4'379	15'100	
Sagenhaus Unterterzen	Wohnhaus, Autounterstand, Gartenhaus	810	368/2518/2519	3'762	2'880'000	3'096'000
Zillen Quarten	Wiese	712		2'913	2'300	
Tüfriet Mols	Werkhalle	1360	2193	2'197	527'000	712'000
Linde Murg	Wiese, Wald, Strasse	2456		4'140	1'400	
Gosten Unterterzen	Gewässer, Geröll, Sand	2292		2'144	2'650'000	
Fischenzen Unterterzen	Acker, Wiese, Weide	1462	1681	41	10'000	
Strandboden, Murg	5-Zimmer-Wohnung	S10256	1502	78	132'000	155'300
Strandboden, Murg	4-Zimmer-Wohnung	S10260	1502	59	176'000	127'600
VERWALTUNGSVERMÖGEN						
Boden Unterterzen	Rathaus	799	641	579	943'000	1'224'000
Boden Unterterzen	Archivanlage	8021	1572		327'000	535'000
Boden Unterterzen	Parkplatz zum Rathaus	769		136	30'000	
Vorbach Unterterzen	MZH Blumenau	2224	2500/2551	7'489	3'380'000	5'906'000
Gosten Unterterzen	Uferzone	1434		20'141	52'000	
Am See Unterterzen	Strandanlage, Schiffshütte	1630	359	2'681	62'000	29'000
Unterterzen-Quarten	Wiese, Wald, Strasse	825		15'865	100	
Quarten-Oberterzen	Strasse	824		9'091		
Büeli Quarten	Scheune, Anlagen	1231	932	3'237	7'000	16'000
Weltschlisacher Oberterzen	Wiese, Bach	931		2'603	54'000	
Glitten Oberterzen	Containergarage	Baurecht auf 2229	159		6'000	8'000
Sitenstudon Murg	Munitionsdepot	1445	1691	306	46'000	64'000
Vorbüel Murg	Strasse	1601		1'358		
Unterbach Murg	Strasse, Anlagen	216		2'776		
Dorf Murg	Strasse	254		139		
Dorf Murg	Strasse, Wiese	178		5'227		
Bodenrain Unterterzen	Wiese, Strasse	791		697		
Grund Quinten	Kehrichtsammelstelle	8047	1725		16'200	28'200
Bommerstein Mols	WC-Anlage	1241	2019	1'945	40'000	12'000
Bünten Mols	Strasse, Lagerplatz, Bach	888		2'926		
Massraga Mols	Strasse, Wiese	855		2'495		
Bünten Mols	Strasse, Wiese	872		1'664		
Oberterzen	Strasse, Wiese	981		5'387		
Gosten Unterterzen	Strasse	2300		828		
Gamperdon Flumserberg	Strasse	40		430		
Gamperdon Flumserberg	Strasse	1935		787		
Gamperdon Flumserberg	Strasse	292		154		
Amazellen Unterterzen	Oberstufenschulhaus	1581	1993	14'496	2'190'000	4'037'000
Tal Unterterzen	Sportplatz Mühle	2278		3'920	98'000	
Tal Unterterzen	Tal (Verbindungsweg)	2313		324	300	
Amatannen Unterterzen	Primarschulhaus	589	926/1683	2'915	1'690'000	2'693'000
Himpelus Oberterzen	Schulhaus, Garage	1522	1848/1760	2'641	758'000	1'081'000
Boden Unterterzen	Kindergarten	1507	1802	456	160'000	186'000
Quadera Mols	Schulhaus, MZH, Garage	1373	1546/905/2401	4'042	1'770'000	3'301'000
Dorf Murg	Schulhaus, MZH	171	1454/1456	1'684	3'120'000	5'559'000
Strandboden Murg	Kindergarten	1743	2080	869	631'000	875'000

Gem. Art. 110 Gemeindegesetz (sGS 151.2; abgekürzt GG), Bestandesrechnung, bestehen die Aktiven aus Finanzvermögen und Verwaltungsvermögen. Das Finanzvermögen besteht aus den Vermögenswerten, die veräussert werden können, ohne dass die Erfüllung öffentlicher Aufgaben beeinträchtigt wird. Das Verwaltungsvermögen dient der unmittelbaren Erfüllung öffentlicher Aufgaben. Im Hinblick auf die Umstellung auf RMSG (Rechnungsmodell der St. Galler Gemeinden) hat der Gemeinderat anlässlich seiner Sitzung vom 8. September 2016 den Bestand der Liegenschaften im Verwaltungsvermögen kritisch durchleuchtet. Die Überprüfung ergab, dass sechs (im Liegenschafteninventar fett mar-

kierte) Liegenschaften dem Finanzvermögen zuzuweisen sind. Massgebliches Kriterium ist, dass diese Liegenschaften veräussert werden könnten, ohne dass die Erfüllung öffentlicher Aufgaben beeinträchtigt wird. Dies trifft für alle sechs Liegenschaften zu. Der Verbleib im Verwaltungsvermögen im Sinne der unmittelbaren Erfüllung öffentlicher Aufgaben im Rahmen des gesetzlichen Auftrags einer Politischen Gemeinde ist zu verneinen.

Der Gemeinderat beantragt daher der Bürgerschaft, diese sechs Liegenschaften im Jahr 2017 vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen zu überführen (Entwidmung).

ABSCHREIBUNGSPLAN

Objekte	Netto- investitionen kumuliert	Buchwert am 01.01.2016	Netto- investitionen 2016	Abschreibun- gen 2016	Buchwert am 31.12.2016	Abschreibun- gen 2017
FINANZVERMÖGEN						
102 Anlagen	3'765'189.55	2'219'000.00	355'035.65	2'035.65	2'572'000.00	
Liegenschaft Bahnhof Unterterzen	624'835.60	96'000.00			96'000.00	
Liegenschaft Bünthen Oberterzen	550'000.00	295'000.00			295'000.00	
Liegenschaft Sagenhaus Unterterzen	1'662'400.35	1'441'000.00			1'441'000.00	
Liegenschaft Zillen Quarten	18'270.15	2'000.00			2'000.00	
Liegenschaft Tüfriet Mols	385'475.30	385'000.00			385'000.00	
Liegenschaft Strandbad Gosten Unterterzen	178'565.50	0.00	9'393.00	393.00	9'000.00	
Liegenschaft Fischenzen Unterterzen	10'677.55	0.00	10'677.55	677.55	10'000.00	
Liegenschaft S10256 Strandboden Murg	111'797.55	0.00	111'797.55	797.55	111'000.00	
Liegenschaft S10260 Strandboden Murg	223'167.55	0.00	223'167.55	167.55	223'000.00	
ORDENTLICHES VERWALTUNGSVERMÖGEN						
110 Sachgüter	1'648'777.55	347'000.00	1'300'718.45	349'718.45	1'298'000.00	152'000.00
Tiefbauten						
Sanierung Strassen und Plätze 2015	311'350.55	311'000.00		311'000.00	0.00	
Sanierung Strassen und Plätze 2016	403'565.50	0.00	403'565.50	565.50	403'000.00	60'000.00
Verkehrsführung Bahnübergang Unterterzen	4'636.90	0.00	4'636.90	636.90	4'000.00	1'000.00
Wärmeverbund Mehrzweckhalle	48'679.85	0.00	48'679.85	679.85	48'000.00	7'000.00
Hochwasserschutz Murgbach	31'612.30	0.00	31'612.30	612.30	31'000.00	3'000.00
Hochwasserschutz Chammenbach	81'137.50	0.00	81'137.50	137.50	81'000.00	8'000.00
Schulbauten						
Schulhaus Mols	694'775.15	36'000.00	658'066.60	36'066.60	658'000.00	66'000.00
Wärmeverbund Oberstufe	73'019.80	0.00	73'019.80	19.80	73'000.00	7'000.00
112 Investitionsbeiträge	300'000.00	150'000.00	150'000.00	150'000.00	150'000.00	
Pflegeheim Sarganserland	300'000.00	150'000.00	150'000.00	150'000.00	150'000.00	

Fortsetzung auf der nächsten Seite

ABSCHREIBUNGSPLAN

Objekte	Netto- investitionen kumuliert	Buchwert am 01.01.2016	Netto- investitionen 2016	Abschreibun- gen 2016	Buchwert am 31.12.2016	Abschreibun- gen 2017
VERWALTUNGSVERMÖGEN SPEZIALFINANZIERUNGEN						
130 Sachgüter	5'801'154.00	2'371'000.00	240'084.90	244'084.90	2'367'000.00	246'000.00
Tiefbauten						
Kanalisation	1'009'028.85	295'000.00		30'000.00	265'000.00	27'000.00
Pumpstationen	429'066.95	135'000.00		14'000.00	121'000.00	12'000.00
GEP-Massnahmen 2009 und älter	156'277.20	83'000.00		8'000.00	75'000.00	8'000.00
GEP-Massnahmen 2010	566'902.40	334'000.00		33'000.00	301'000.00	30'000.00
GEP-Massnahmen 2011	388'892.90	255'000.00		26'000.00	229'000.00	23'000.00
GEP-Massnahmen 2012	155'412.60	113'000.00		11'000.00	102'000.00	10'000.00
GEP-Massnahmen 2013	307'018.00	248'000.00		25'000.00	223'000.00	22'000.00
GEP-Massnahmen 2014	194'148.60	174'000.00		17'000.00	157'000.00	16'000.00
GEP-Massnahmen 2015	190'828.35	190'000.00		19'000.00	171'000.00	17'000.00
GEP-Massnahmen 2016	240'084.90	0.00	240'084.90	84.90	240'000.00	24'000.00
Hochbauten						
Abwasserreinigungsanlagen	1'969'528.70	421'000.00		42'000.00	379'000.00	38'000.00
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge						
Kleintanklöschfahrzeug	129'018.90	77'000.00		13'000.00	64'000.00	13'000.00
Einsatzleitfahrzeug	64'945.65	46'000.00		6'000.00	40'000.00	6'000.00
132 Investitionsbeiträge	3'633'302.50	2'056'000.00	-310'868.10	215'131.90	1'530'000.00	164'000.00
AV Walensee 2009 und älter	1'952'540.55	769'000.00		77'000.00	692'000.00	69'000.00
AV Walensee 2010	1'037'500.00	612'000.00		61'000.00	551'000.00	55'000.00
ARA Seez	262'552.75	494'000.00	-334'052.10	50'947.90	109'000.00	11'000.00
Löschwasserversorgungen	380'709.20	181'000.00	23'184.00	26'184.00	178'000.00	29'000.00
133 Übrige aktivierte Ausgaben	761'500.35	211'000.00		21'000.00	190'000.00	19'000.00
Generelles Entwässerungsprojekt	761'500.35	211'000.00		21'000.00	190'000.00	19'000.00

Das ordentliche Verwaltungsvermögen wird planmässig abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen gemäss Abschreibungsreglement vom 16. September 2010 nach der degressiven Methode. Die Abschreibungsdauer beträgt höchstens 25 Jahre. Die jährliche Abschreibung erfolgt auf dem Buchwert/Anschaffungswert. Gemäss Abschreibungsreglement gelten folgende Abschreibungsätze:

- a) Vorräte, Mobilien, Maschinen,
Fahrzeuge und Planungsausgaben 35%
- b) Gemeindestrassen 15%
- c) auf dem übrigen Verwaltungsvermögen 10%

Der Abschreibungssatz ist im Einzelfall festzulegen, wenn die Investitionsausgabe CHF 1'000'000.00 übersteigt. Der Buchwert ist vollständig abzuschreiben, wenn er zu Beginn des Rechnungsjahres weniger als CHF 75'000.00 beträgt.

Für das Verwaltungsvermögen der Spezialfinanzierung Abwasser wird der Abschreibungssatz analog der Vorjahre degressiv mit 10% festgelegt. Das Verwaltungsvermögen der Spezialfinanzierung Feuerwehr wird linear mit 10 % abgeschrieben.

GELDFLUSSRECHNUNG 2016

Betriebliche Tätigkeit

+ Reingewinn	825'022.16
+ Abschreibungen	430'449.76
+ Forderungen und laufende Verbindlichkeiten	84'215.65
- Aktive Rechnungsabgrenzungen	-96'599.65
+ Debitorenverluste und -gewinne	24'532.04
+ Laufende Verpflichtungen	604'521.22
- Rückstellungen	-275'430.09
- Passive Rechnungsabgrenzungen	-17'900.60
+ Verpflichtungen Sondervermögen	299'607.33

Cashflow/-drain aus betrieblicher Tätigkeit **1'878'417.82**

Investitionstätigkeit

+ Sachgüter	1'712'957.30
+ Investitionsbeiträge	174'068.15
- Beiträge für eigene Rechnung	-507'090.20

Cashflow/-drain aus Investitionstätigkeit **1'379'935.25**

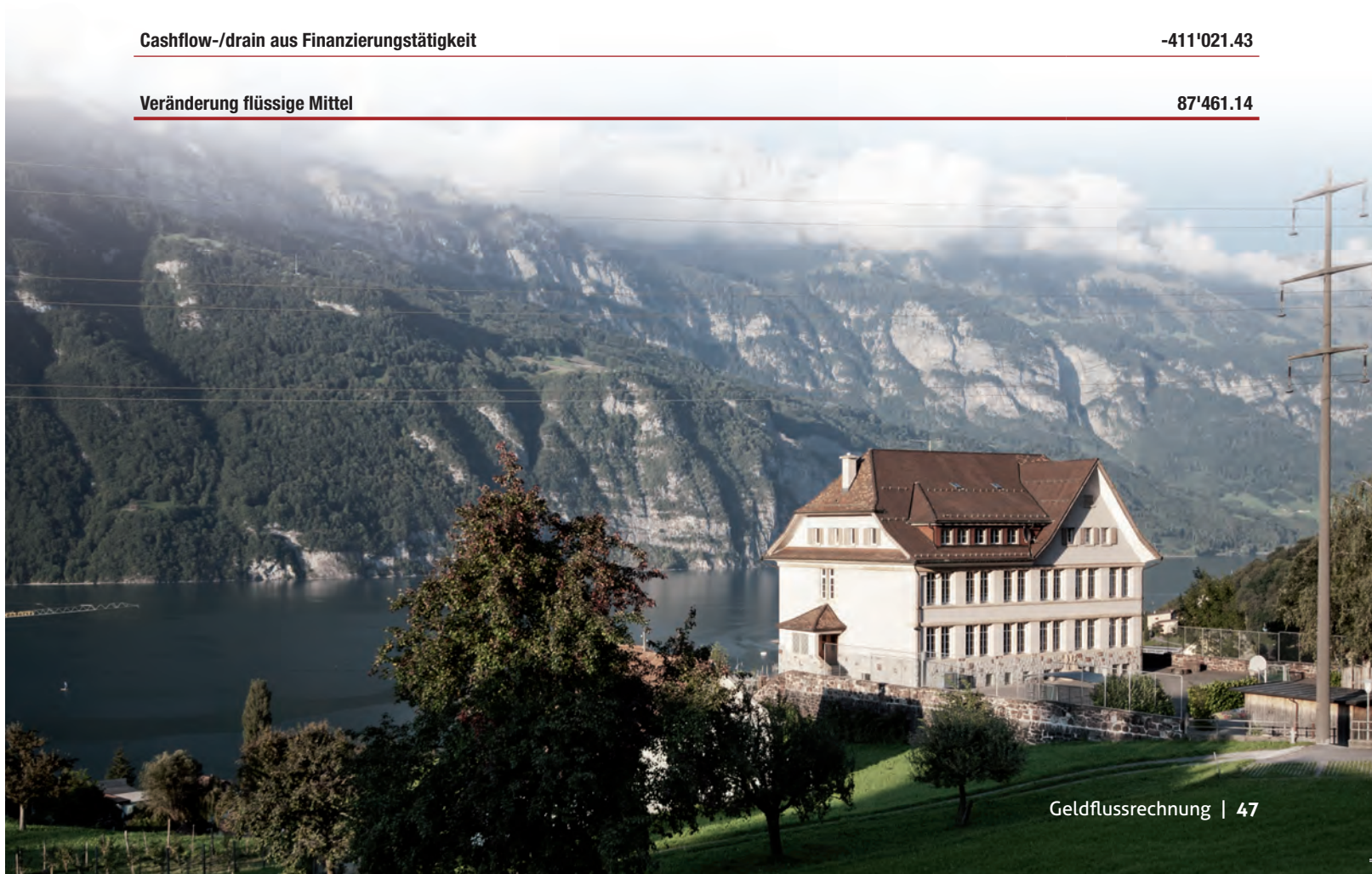
Finanzierungsüberschuss **498'482.57**

Finanzierungstätigkeit

- Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-83'580.20
- Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-23'894.68
- Langfristige Finanz- und Sachanlagen	-331'500.00
+ Gewinne Verkauf Finanzvermögen	27'953.45

Cashflow/-drain aus Finanzierungstätigkeit **-411'021.43**

Veränderung flüssige Mittel **87'461.14**



VERZEICHNIS DER WERTSCHRIFTEN

Bezeichnung	Aktien/ Anteilscheine	Nominalwert	Marktwert	Buchwert
Bootshafen Unterterzen AG	300	300'000.00	330'000.00	0.00
Luftseilbahn Unterterzen-Flumserberg AG	500	150'000.00	115'500.00	0.00
Markthallengenossenschaft Sargans-Werdenberg	1	100.00	0.00	0.00
Verwaltungsrechenzentrum St. Gallen AG	30	30'000.00	0.00	0.00
Schweizer Zucker AG	14	140.00	273.00	0.00
IG GIS AG	50	500.00	0.00	0.00
Heidiland Tourismus AG	30	30'000.00	0.00	0.00
Total per 31.12.2016		510'740.00	445'773.00	0.00

ZWECKVERBÄNDE UND REGIONALE ZUSAMMENSCHLÜSSE

Die Politische Gemeinde Quarten ist an verschiedenen Zweckverbänden und regionalen Zusammenschlüssen beteiligt. Aus Kostengründen erfolgt kein detaillierter Ausweis der entsprechenden Jahresrechnungen. Diese liegen jedoch bei der Gemeinderatskanzlei zur Einsicht auf.

Die nachstehende Tabelle zeigt den finanziellen Beitrag der Politischen Gemeinde Quarten an die verschiedenen Zweckverbände und Zusammenschlüsse.

ZWECKVERBÄNDE GEMEINDEANTEILE	BUDGET 2016	RECHNUNG 2016	BUDGET 2017
Soziale Dienste Sarganserland	62'000.00	51'803.10	51'000.00
Berufsbeistandschaft	80'000.00	75'842.50	90'000.00
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde	106'000.00	98'823.00	102'000.00
Schulsozialarbeit	36'000.00	37'806.40	37'000.00
Abwasserverband Walensee	1'492'000.00	417'000.00	586'500.00
Abwasserverband Seez	70'000.00	-318'718.10	40'000.00

GEMEINDEANTEILE REGIONALE ZUSAMMENSCHLÜSSE	BUDGET 2016	RECHNUNG 2016	BUDGET 2017
Region Sarganserland-Werdenberg	15'000.00	14'170.00	15'000.00
Regionaler Führungsstab Walensee	10'000.00	3'458.10	10'000.00
Regionales Zivilstandsamt Vilters-Wangs	10'000.00	8'545.00	15'000.00
Seerettungsdienst Walensee	5'000.00	4'326.70	5'000.00
Spitex Sarganserland	172'000.00	182'591.10	155'000.00
Verein Prima Job und Dock Buchs	35'000.00	9'029.80	35'000.00
Zivilschutzorganisation Walensee	19'200.00	15'374.10	19'200.00
Musikschule Sarganserland	107'000.00	99'788.00	107'000.00
Werkjahr Sargans	35'000.00	16'585.50	35'000.00
Schulpsychologischer Dienst	40'000.00	35'762.60	40'000.00
Logopädische Vereinigung	55'000.00	50'637.10	65'000.00

ANTRÄGE DES GEMEINDERATES ZUM BUDGET UND STEUERPLAN 2017

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Zum Budget und Steuerplan für das Jahr 2017 unterbreiten wir Ihnen folgende Anträge:

1. Das detaillierte Budget für das Jahr 2017 sei zu genehmigen.
2. Es seien für das Jahr 2017 folgende Steuern zu erheben:
 - 132% Einkommens- und Vermögenssteuern
 - 0,8‰ Grundsteuern
 - 20% der einfachen Staatssteuer vom Einkommen als Feuerwehersatzabgabe, höchstens CHF 700.00

STEUERPLAN

	BUDGET 2016	RECHNUNG 2016	BUDGET 2017
Einfache Steuer 100%	4'900'000.00	4'958'442.06	5'100'000.00
Steuerfuss	132%	132%	132%
Steuerertrag			
Einkommens- und Vermögenssteuern	6'468'000.00	6'545'119.69	6'732'000.00
Nachzahlungen	300'000.00	503'117.59	400'000.00
Grundsteuern	750'000.00	781'498.45	780'000.00
Handänderungssteuern	270'000.00	289'136.20	270'000.00
Gewinn- und Kapitalsteuern	400'000.00	169'723.60	230'000.00
Grundstückgewinnsteuern	200'000.00	304'211.45	200'000.00
Quellensteuern	230'000.00	70'367.29	100'000.00
Quellensteuern aus Vorsorgeleistungen	10'000.00	9'059.85	10'000.00



BERICHT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2016 sowie die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2017 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir möchten dem Gemeinderat, dem Gemeindepersonal und allen Funktionären für die grosse Arbeit bei der Erfüllung der vielfältigen Aufgaben in unserer Gemeinde danken.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2016 der Politischen Gemeinde Quarten sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2017 seien zu genehmigen.

Unterterzen, 9. Februar 2017

Geschäftsprüfungskommission

Beat Nadig, Präsident

Markus Bleisch

Roger Broder

Thomas Tschirky

Sascha Ludwig

PRÜFUNGS- UND GENEHMIGUNGSVERMERKE

Für die Richtigkeit der Rechnung:

Unterterzen, 2. Februar 2017

Finanzverwaltung Quarten

Thomas Vils

Leiter Finanzverwaltung

Vorstehende Jahresrechnung, das Budget und der Steuerplan wurden von der Bürgerschaft anlässlich der Bürgerversammlung vom 4. April 2017 genehmigt.

Unterterzen, 4. April 2017

Vorstehende Jahresrechnung, das detaillierte Budget und der Steuerplan wurden vom Gemeinderat geprüft und gutgeheissen.

Unterterzen, 2. Februar 2017

Gemeinderat Quarten

Erich Zoller

Gemeindepräsident

Albin Gätzi

Gemeinderatsschreiber

Versammlungsleiter

Stimmenzählende

Stimmenzählende

Vorstehende Jahresrechnung, das detaillierte Budget und der Steuerplan wurden von der Geschäftsprüfungskommission geprüft und für richtig befunden.

Unterterzen, 9. Februar 2017

Geschäftsprüfungskommission

Beat Nadig, Präsident

Markus Bleisch

Roger Broder

Thomas Tschirky

Sascha Ludwig

Protokollführer

Gemeindeverwaltung | Walenseestrasse 7 | 8882 Unterterzen

Telefon 081 720 33 33 | Telefax 081 720 33 34 | info@quarten.ch | www.quarten.ch